

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Kaiserlich-Königlich privilegirter Bothe von und für Tirol und Vorarlberg. 1813-1848 1847

(18.1.1847) 1847, 5, 18. Jänner

Kais. Kön. priv. Bothe von für Tirol und Borarlberg.



Innsbruck.

Montag, den 18. Jan. 1847.

N^o 5.

Oesterreichische Monarchie.

Wien.

Laut des Morgen-Bulletins vom 10. d. M. über das Befinden Sr. kais. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Palatin, verlief der 9. Jan. ohne neue oder auffallende Beschwerden, jedoch ohne Fortschreiten der Besserung und mit einigen Fieberbewegungen. — In den Abendstunden waren Sr. kais. Hoheit in höherem Grade leidend. — Die Nacht vom 9. auf den 10. wurde schlaflos und in Unruhe zugebracht, und war bis 9 Uhr Früh keine günstige Veränderung eingetreten.

Nach den aus Ofen eingelangten ärztlichen Berichten blieben Sr. kais. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Palatin, nachdem der 10. Jan. ohne wesentliche Erleichterung vorüber gegangen war, in der ersten Hälfte der darauffolgenden Nacht wegen verschiedener, zwar minder bedeutenden Beschwerden ohne Schlaf. Um Mitternacht äußerten sich Zufälle, denjenigen ähnlich, welche dem letzten Rückfalle vorgegangen. Um 2 Uhr nach Mitternacht trat jedoch ein ruhiger Zustand ein, der bis 9 Uhr Früh anhielt. — Fieber wurde nicht wahrgenommen.

Im Laufe des 11. Jan. ist in dem Befinden Sr. kais. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Palatin keine wesentliche Verschlimmerung eingetreten. — Höchst-dieses wurden um 10 Uhr Vormittags auf Eigenes Verlangen mit den heiligen Sterbfakramenten versehen. Während der Nacht vom 11. auf den 12. erschienen abwechselnd die gefährlichsten Symptome, welche zwar theilweise durch die geleistete Pflege und Hilfe entfernt wurden, jedoch einen höchst bedenklichen Verfall der Kräfte herbeiführten.

Erfreulich ist die Erholung Ihrer kais. Hoheit der Frau Erzherzogin Hildegard und das Gedeihen des neugeborenen Erzherzogs.

Wien, den 11. Jan. 1847.

Dr. Kottmayer m. p., k. k. Rath.
Prof. Vartsch m. p.

Nachdem der Gesundheitszustand Ihrer kais. Hoheit der Frau Erzherzogin Hildegard, so wie des neugeborenen Erzherzogs, in jeder Beziehung den Wünschen entspricht, so werden hiemit die ärztlichen Berichte geschlossen.

Wien, den 12. Jan. 1847.

Dr. Kottmayer m. p., k. k. Rath.
Prof. Vartsch m. p.

Wien, den 14. Jan. Der allerhöchste Hof ist durch die heute Morgens aus Ofen eingetroffene Nachricht von dem daselbst am 13. Vormittags um 9 Uhr erfolgten Hinscheiden Sr. kais. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Palatin, Oheims Sr. Majestät des Kaisers, in die tiefste Trauer versetzt worden. (Oesterr. Beob.)

Sr. k. k. Majestät haben mit allerhöchster Entschliessung vom 15. Dez. v. J., den ersten Fiskal-Adjunkten der Tiroler Kammerprokurator, Dr. Joseph Korb v. Korbenturm, über sein Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen, und ihm in gnädigster Anerkennung seiner langjährigen, eifrigen und ersprießlichen Dienste den Titel eines k. k. Rathes tarfrei zu verleihen geruhet.

Im Nachhange zur hierortigen Kundmachung vom 24. Dez. 1846, wird hiemit bekannt gemacht, daß der heute Vormittags versammelte Bankauschuß die Dividende für das zweite Semester 1846, mit sechs und vierzig Gulden W. W. für jede Aktie bemessen hat. Dieser Betrag von 46 fl. W. v. d. U. kann vom 12. Jan. l. J. an, entweder gegen die hinausgegebenen Coupons, oder gegen klassenmäßig gestämpelte Quittungen in der hierortigen Kassenkasse behoben werden. Für das Jahr 1846 werden übrigens 16,189 fl. 45 1/2 kr. W. W. in den Reservefond hinterlegt.

Wien, den 11. Jan. 1847.

Karl Freiherr von Lederer, Bank-Gouverneur.
Zenobius Constantin Popp von Böhmstetten, Bank-Direktor.

Küstenland.

Unter der Aufschrift: "die vierte Probefahrt der deutsch-ostindischen Ueberlandpost abermals zu Gunsten Triests ausgefallen", schreibt das Journal des österr. Lloyd aus Triest, den 11. Jan.: Die ostindische, Ueberlandpost deutscher Linien hat den harten Kampf, der ihr in der gegenwärtigen rauhesten Jahreszeit durch zahllose Hindernisse bereitet wurde, auf eine so glänzend siegreiche Weise bestanden, daß nun höchst wahrscheinlich der letzte Zweifel über die Vorzüglichkeit der Triester Route verschwunden und die Zukunft derselben als vollkommen gesichert betrachtet werden wird. Eine lange stürmische Seefahrt, Eis und Schnee in den Alpen, Küstenhalt durch zweimaliges Brechen des Wagens und durch die Rheinüberfahrt bei Mannheim, Zeitverlust in Bruchsal und Köln wegen ungünstigen Eintreffens und Wartens auf den nächsten Eisenbahnzug. — Alles vereinigte sich, dieser vierten Wettfahrt alle erdenklichen Hindernisse zu bereiten; und damit ja keine der Wasser- und Feuerproben fehle, so stellten sogar unterirdische Gewalten ihr verderbliches Kontingent in dem vulkanischen Bergschliff am Unkelstein. Deutsche Beharrlichkeit und redliches Zusammenwirken aller Vetheiligten überwand den Widerstand und nach 101 1/2 Stunden, d. i. am 2. Jan. um 3 Uhr 20 Minuten Morgens, zur Zeit als die über Frankreich kommende Post kaum Paris erreicht hatte, befanden sich die Depeschen über das geheime Komitee an ihrem Bestimmungsorte.

Brazilien.

Den neuesten Berichten aus Rio de Janeiro zufolge haben sich dort so ernstliche Differenzen mit dem dort vor Anker liegenden nordamerikanischen Kommodore ergeben, daß alle diplomatischen Verbindungen zwischen beiden Regierungen abgebrochen wurden. Die schon seit länger bestandenem Zwifigkeiten waren bis auf diesen Grad durch die Unart des Kommodore erbittert worden, der bei Gelegenheit der am 15. Dez. stattgehabten feierlichen Taufe der jüngsten Prinzessin des Kaisers sich geweigert hatte, die üblichen Salutsschüsse abfeuern zu lassen; ja später so weit gegangen war, im Angesichte des auf einer Spazierfahrt begriffenen Kaisers die brasilianische Flagge an der Schiffstreppe aufzuhissen, so daß alle, die zu ihm an Bord kamen, sie mit Füßen treten mußten.

Mexiko.

Mit dem Steamer Clyde ist die westindische und mexikanische Post zu Southampton angekommen. Der Steamer hatte zwei Million Dollars für Privatrechnung an Bord, aber nicht einen Dollar für die mexikanische Dividende. Die zwei Millionen wurden zu Tampico eingeschiffet. Die amerikanischen Behörden haben erklärt, die von den Truppen der Union besetzten Häfen würden in Zukunft für dergleichen Verschiffungen geschlossen seyn. Santa Anna stand mit 25,000 Mann bei San Louis Petosi, den General Taylor erwartend, der mit nur 5000 Mann Sanillo besetzt hielt. Man vermutete, die beiderseitigen Streitkräfte würden nächstens aufeinander stoßen. Es hieß schon, Taylor, von Santa Anna bedroht, habe sich nach Monterey zurückgezogen. Taylor hat versucht, mit Santa Anna zu unterhandeln, worauf dieser erklärt haben soll, so lange noch ein Soldat der Union auf mexikanischem Boden wäre oder ein amerikanisches Kriegsschiff einen mexikanischen Hafen blockire, werde er keinen Unterhändler annehmen.

Portugal.

Englische Blätter bringen Berichte aus Lissabon bis zum 31. Dez. Saldanha ist, die Russen verfolgend, bis Leiria vorgerückt und hat durch Oberst Mesquita Santarem besetzen lassen, wo die Russen sich vor ihrem Abzuge alle Kanonen veranagelt hatten. Das Antas wird wohl von Coimbra aus die spanische Gränze zu erreichen suchen; dann können Saldanha und Casal leicht mit Oporto fertig werden. Sa da Vandeira, der hier befehligt, hat das Vereinigungsangebot des Schotten McDonnell, der an der Spitze der Miguelisten steht, abgewiesen. Durch königl. Dekret wird die Jury bei Aburtheilung von Verbrechen, wie Hochverrath,

*) Folgendes ist die detaillirte Uebersicht der Fahrt des Kuriers des österr. Lloyd Hrn. Peinzhofer von Triest nach:

Innsbruck	26 1/2 Stunden	Ofende	92 1/2 Stunden
Ulm	43 1/4	Dover	97 1/2
Mannheim	62	London	101 1/2
Köln	80		

Verfälschung, Brandstiftung, Fälschung u. bis auf weitere Verfügung außer Wirkung gesetzt.

Der König Ferdinand hat durch einen an den Marschall Galdanha und die Armee gerichteten Tagesbefehl seinen Dank ausgesprochen für den Sieg bei Torres-Verdas. Womhin und die in ihm in Gefangenschaft gerathenen Offiziere sollen nach dem Straßbale auf der afrikanischen Küste abgeführt werden. Cajal hat die Riguelisten unter Macdonnell bei Braga geschlagen; die Guerrillabände ließ 312 Tode auf dem Platz.

Frankreich.

Paris, den 9. Jan. Nach der Angabe des Constitutionnel wäre die französische Mission in China nun geordnet. Das französische Konsulat in Kanton werde unterdrückt und dafür der Posten eines Geschäftsträgers daselbst errichtet. Später, wenn Gesandte in Peking zugelassen würden, werde er den Titel eines außerordentlichen bevollmächtigten Ministers annehmen.

Paris, den 10. Jan. Am 7. war eine große akademische Feierlichkeit. Hr. Ch. v. Kemusat wurde in den Schooß der Akademie aufgenommen, wo er den Lehnstuhl Royer-Collards einnimmt. Vor einer glänzenden Versammlung hielt er auf seinen Vorgänger den üblichen Panegyricus.

Paris, den 10. Jan. Die Blätter sind heute am Sonntag durchaus leer an politischen Neuigkeiten. Die Debats setzen ihre Polemik mit dem Constitutionnel fort, ohne der Controverse eine neue Seite abzugewinnen. Dagegen behandeln fast alle Journale die finanzielle Lage des Plazes; die 20 Mill. Fr., welche die Bank von Frankreich in England angeliehen hat, scheinen nicht hinzureichen, selbst nur für das momentane Bedürfnis. Die Bank kann freilich auf weitere Unterstützung bis zur Gesamtsumme von 80 Mill. rechnen; doch auch dieser ansehnliche, in Aussicht gestellte Betrag beruhigt die Börse nicht. Man glaubt, die Regierung werde genöthigt seyn, ein Anlehen von wenigstens 200 Mill. im Laufe des Jahres zu kontrahiren. Es unterliegt keinem Zweifel mehr, daß die Bank ihren Diskontsaß in den nächsten Tagen erhöhen wird. Heute sind mehrere Wagen, beladen mit Silberbarren, aus England kommend, in der Bank eingetroffen; dieselben sollen sofort zur Ausmünzung von Fünffrancenthalern verwendet werden. — Der Ausfall der letzten Ernte wird auf 45 Tage Kornbedarf für ganz Frankreich, d. h. auf einen Werth von 250 Mill. Fr., berechnet.

Paris, den 11. Jan. Heute wurden die Kammern mit den gewöhnlichen Feierlichkeiten und mit folgender Thronrede durch den König in Person eröffnet: „Meine Herren Pairs und Deputirten! Indem ich Euch berufe, die Arbeiten dieser Session wieder aufzunehmen, ist es mein erster Wunsch, daß Ihre meiner Regierung Euern ganzen Beistand leihen möchten, um die Leiden zu mildern, welche in diesem Jahre auf einem Theile unseres Volkes schwer liegen. Ich habe mich beeilt, die diesem Zwecke entsprechenden Maßregeln anzuordnen. Ich hoffe, daß wir durch feste Aufrechthaltung der Ordnung, durch Freiheit und Sicherheit im Handelsverkehre, durch reichliche und wohlbemessene Verwendung des öffentlichen Schazes, der mit seiner Macht dem Wohlthätigkeitsseifer der Einzelnen zu Hilfe kommt, diese Prüfungen, mit welchen die Vorsehung auch die glücklichsten Staaten nicht immer verschont, erleichtern werden. Meine Verhältnisse zu den auswärtigen Mächten geben mir das feste Vertrauen, daß der Friede der Welt gesichert sey. Die Pirath meines geliebten Sohnes, des Herzogs von Montpensier, mit meiner geliebten Nichte, der Infantin von Spanien Luisa Fernanda, hat die Verhöhnungen und Eröstlungen voll gemacht, welche die Vorsehung in meiner Familie mir gewährte. Diese Verbindung wird ein neues Unterpaar jener guten und innigen Verhältnisse seyn, die seit so langer Zeit zwischen Frankreich und Spanien bestehen, und deren Aufrechthaltung gleich wünschenswerth für die Wohlfahrt wie für die gegenseitige Sicherheit beider Staaten ist. Ich habe Grund zu hoffen, daß die Angelegenheiten von La Plata bald werden geregelt seyn, gemäß den von meiner Regierung im Einlinge mit jener der Königin von Großbritannien angenommenen Gesichtspunkten, um die Sicherheit unserer Handelsverbindungen in jenen Ländern wieder herzustellen. Ich habe mit dem Kaiser von Rußland einen Schiffahrtsvertrag geschlossen, welcher durch gerechte Gegenseitigkeit in unsern Verbindungen zur See mit diesem Reiche uns Vortheile bietet, welche zu erhalten uns wichtig war. Ein unerwartetes Ereigniß hat die durch den letzten Wiener Vertrag in Europa gegründete Lage der Dinge verändert. Die Republik Kratau, ein unabhängiger und neutraler Staat, ist der östereichischen Monarchie einverleibt worden. Ich habe gegen diesen Bruch der Verträge protestirt. Im Innern bevreißt das fortwährende Steigen der öffentlichen Einnahmen, trotz der Ursachen, welche einen Stillstand hätten veranlassen können, daß die Thätigkeit und die Hilfsquellen des Landes fortwährend im Wachsen sind. Die Finanzgesetze und verschiedene Entwürfe, welche sich auf wichtige Verbesserungen in der Gesetzgebung und Verwaltung des Königreiches bezie-

hen, werden Eurer Verfassung unterbreitet werden. Die großen Arbeiten, welche wir unternommen haben, werden mit jener Ausdauer an ihre Ziel geführt werden, welche die Interessen des Landes fordern, und mit jener rücksichtsvollen Vorsicht, welche der Aufrechthaltung des öffentlichen Credits angemessen ist. Ihr werdet Euch auch mit Maßregeln beschäftigen haben, welche geeignet sind, in unsern afrikanischen Besitzungen den Fortschritt der Civilisation und des innern Wohlstandes zu unterstützen. Die in Algerien durch die Tapferkeit und Pflanzung unserer Armee so glücklich hergestellte Ruhe erlaubt eine reichliche Erwägung dieser Frage, worüber ein besonderer Bescheid vorzulegen wird. Meine Herren, uns befehle ein gemeinschaftliches Gefühl; Ihr alle, wie Ich und die Meinigen, opfert Euch dem Glück und der Größe unseres Vaterlandes. Eine lange Erfahrung hat uns über die Politik aufgeklärt, welche seinen moralischen und materiellen Interessen zufügt und für die Gegenwart seine Wohlfahrt, für die Zukunft die friedliche und regelmäßige Entwicklung seiner Bestimmung sichern muß. Ich erwarte mit Zuversicht von Eurer Vaterlandsliebe und Eurer Weisheit die nothwendige Unterstützung zur Vollendung dieses großen Werkes. Unterstützen wie uns gegenseitig die Würde zu tragen; Frankreich wird die Früchte unserer Bemühungen ernten.“ Allgemeiner Beifallsruf der Versammlung ertönte am Schlusse der Rede und hielt so lange an, bis der König mit seiner Familie den Saal verlassen hatte.

Es sind Nachrichten von den französischen Missionären in Tibet eingegangen; dieselben befanden sich noch im Gefängniß; ihre schon befohlene Hinrichtung war auf Verwendung Keyings, des chinesischen Gouverneurs von Kanton, ausgesetzt worden; man hoffte, sie retten zu können.

Großbritannien.

London, den 6. Jan. Es ist eine Subskription eröffnet worden zur Unterstützung der Armen und Dürftigen in Irland und Schottland. Die Königin hat 2000 Pfd. unterzeichnet, Prinz Albert 500 Pfd., der Herzog von Devonshire 1000 Pfd., und sechs Londoner Handelsfirmen jede 1000 Pfd.

London, den 8. Jan. Prinz Louis Napoleon scheint bleibend seinen Aufenthalt hier nehmen zu wollen, wenigstens meldet Globe, er habe in King-Street, St. James Square, ein Haus auf 7 Jahre gepachtet. — Wie groß der Nothstand in ganz England ist, zeigen nicht bloß die aus allen Seiten einströmenden Klagen von überfüllten Arbeitshäusern und drückend hohen Steuerbeiträgen, sondern es zeigt sich auch in der weit größeren Anzahl von Rekruten, welche seit einigen Tagen aus allen Theilen des Landes den Werbe-Offizieren zulaufen. Letztere selbst berichten auch, daß sie, die doch meist immer unter den ärmsten Klassen des Volkes ihre Leute zu suchen haben, noch nie so jämmerlich elende Menschen gesehen haben, als jetzt. — Am 6. Jan. ward in London, in der Nähe des Tower, ein Bureau zur Ausfertigung mexikanischer Kaperbrieve (lettres of marque and reprisal) gegen die Vereinigten Staaten, gemäß dem Beschlusse der mexikanischen Regierung, eröffnet — ein seit 40 Jahren in England nicht erlebtes Vorkommniß.

Vor einigen Tagen landete in Gravesend an Bord des Ostindienfahrers Marion das 10. Lanciersregiment, nach 24jähriger Abwesenheit in Indien. Von 29 Offizieren; die sich damals mit demselben eingeschifft, kehrten 3 zurück; die übrigen sind theils gestorben, theils in andere Regimenter übergetreten. Das Regiment zeichnete sich bei der Einnahme von Whurrpur, und zuletzt in den Schlachten bei Alwal und Sobraon aus; bei Alwal verlor es 145 Mann, und ward in dem Offizialbericht über diese Schlacht von Sir H. Smith eigens belobt. Wenn Friede bleibt, wird dieses Regiment in den nächsten 40 Jahren nicht mehr für den auswärtigen Dienst verwendet werden. — Der alte General Guglielmo Pepe, das Haupt der unglücklichen neapolitanischen Revolution von 1820, welcher von den Gerichten Neapels in contumaciam zum Tode verurtheilt seit länger als zwanzig Jahren in England lebt, hat so eben bei Bentley in London seine (englisch geschriebenen) Mémoires in drei Bänden herausgegeben. Das Athenäum findet sie höchst anziehend.

O'Connell hat am 4. Jan. im Reparatoren zu Dublin gesagt, die Angabe der Blätter, als würden täglich 30 Menschen in Irland den Hungertod, bleibe weit unter der Wahrheit; man dürfe statt 30—300 annehmen. Der Kapitator bemerkte dabei, wenn der Noth in England abgeholfen werden sollte, müsse sich England zu einem Darlehen von 40 Mill. Pf. St. verstehen.

Königreich Neapel.

Neapel, den 20. Dez. Der Besuz ist vom Gipfel bis zum Fuß mit Schnee bedeckt und Massen von Schnee liegen auf den höhern Gebirgen der Umgegend. Der heutige Winter übertrifft bei weitem alle zunächst vorhergegangenen an Kälte. Allenhalben begegnet man Leuten, die sich die Hände reiben und gleich orientalischen Frauen bis über die Nasenspitze mit Mänteln und Shawlstickern gehüllt einhergehen.

Päpstliche Staaten.

Rom, den 5. Jan. Das mit Spannung erwartete Regierungs-Circular über die Einsetzung des neuen Kriminalgerichtshofes ist so eben erschienen. Eine gerechte, sorgfältige, den einzelnen Verbrechen angemessene und gewandte Rechtspflege in Kriminalsachen einzuführen sey — so sagt dasselbe im Eingange — eine der vorzüglichsten Sorgen. Er. Heiligkeit von Anfang an gewesen. Zur Erreichung dieses Zweckes, so wie zur Verhinderung etwaiger Missstände und überhaupt zur Vereinfachung des Geschäftsganges vereinigte Sr. Heiligkeit die beiden Kriminalgerichtshöfe zu Rom (della Camera und di Campidoglio) in einen einzigen unter dem Vorsteher des Prof. Governatore zu Rom. Eben so stellte er die Gerichtshöfe in den Provinzen unter dessen Oberaufsicht zu Rom, um ihnen ebenfalls eine ihrem Zwecke entsprechende Richtung zu geben. Weil aber zur wirklichen Erreichung des Zweckes Alles auf die Wahl der Beamteten ankommt, erließ der heil. Vater folgende Bestimmungen hierüber: Die Kriminalgerichtshöfe della Camera und bei Campidoglio sind aufgehoben und ihre Rechtspflege auf den del Governo übertragen. Das Tribunal del Governo besteht aus zwei Kollegien, dem ersten steht die gewöhnliche Rechtspflege, dem zweiten das summarische Verfahren zu. Von den Kriminalgerichtshöfen der Provinzen sollen monatlich und halbjährlich Verzeichnisse über Einlauf und Erledigung an das Obergericht der Sagra Consulti eingesandt werden. Den Beamten wird entsprechende Besoldung, Wohnung und Rangstellung zugesichert. Auch Laien, welche auf einer Universität des Reiches den Doktorgrad sich erworben, und vor einer Prüfungskommission sich als tüchtig erprobt haben, ist Aussicht auf fixe Anstellung und Beförderung nach dem Maße ihrer Tauglichkeit und Dienstleistung gegeben. (N. P. 3.)

Belgien.

Brüssel, den 9. Jan. Die päpstliche Regierung hat von der belgischen Regierung Ingenieure verlangt, welche beauftragt werden sollen, die Arbeiten der Eisenbahnen in den päpstlichen Staaten zu leiten.

Schweiz.

Freiburg, den 8. Jan. Die Nacht von gestern auf heute ist ganz ruhig abgelaufen. Heute früh 5 1/2 Uhr sind nach Murten abmarschirt: das erste Auszögerbataillon, Kommandant Albiès, eine Compagnie Scharfschützen, drei Sechspfünder-Kanonen und eine Haubitz, Kavallerie, dazu drei Compagnien Ureinigeiteile, zusammen 1290 Mann. Diefem Korps wurde Hr. Staatsrath Zechermann als Regierungskommissär beigegeben. Gegen Mittag ist dieses Korps ganz friedlich in Murten eingezogen, nachdem sich die Hauptführer Vissaula, Chatonnay, Oberst Couront (neuenburger Flüchtling) u. A. entfernt hatten; die Bevölkerung ist dort sehr ruhig. Heute um 9 Uhr kamen die Herren Regierungsrath Stockmar von Bern und Landammann Wieland von Narau (der sich zufällig in Bern eingefunden haben soll) als Abgeordnete des Vorortes hierher, ließen dem Herrn Schultheiß Gournier ihre Ankunft anzeigen und erhielten sogleich eine Ehrenwache von einem Offiziere und 25 Mann. Die Sendung soll die lebhafteste Theilnahme des Vorortes und der Regierung von Bern der Erhaltung der verfassungsmäßigen Ordnung in Freiburg ausgedrückt haben, mit der Versicherung, daß die an den Grenzen aufgestellten Truppen keinen andern Zweck hätten, als die Erhaltung der Ordnung zwischen den Einwohnern. Sie machten die Bemerkung, daß, wenn die Besetzung von Murten sich in die Länge ziehen sollte, Bern seinerseits sich würde veranlaßt sehen können, die im herwardigen Kanton enclaveirten Drtschaften des Kantons Bern mit einer Garnison ebenfalls zu besetzen, worauf ihnen versichert wurde, daß die Truppen morgen schon heimkehren würden. Die Herren sind heute Abend 4 Uhr wieder abgereist und befanden sich bei der Drahtbrücke bei dem so eben entlassenen Landsturm des deutschen Bezirkes, welcher jubelnd heimzog. Heute Nachmittag ist das dritte Auszögerbataillon, das dritte von der Landwehr, beide von Romont und Rue, hier eingerückt; später kommen noch zwei andere, jedes ist 1100 bis 1200 Mann stark. Es ist auffallend und — im Hinblick auf die Insurrection — wirklich erfreulich zu sehen, wie das ganze Volk mit Leib und Seele der Regierung und dem Militärkommando sich willfährig zeigt. — Von Estavayer sehr ist die Nachricht angelangt, daß die Truppen des Auszugs und der Landwehr der dortigen Gegend sich auf den ersten Wink des Oberamtmanns in der Stadt versammelt haben und sich bereit halten. (Sidg. 3.)

Die Kantone stehen gerüstet. Die Regierung von Schwyz hat beide Kontingente angeboten, Uri und Unterwalden haben ihre sämtlichen Truppen aufs Pilet gerufen. — Luzern und die Urkantone haben durch ihre fernwährenden stillen Zusicherungen und durch ihre militärischen Übungen sich zu allem, was da kommen mag, vorbereitet; damit der Ausbruch des revolutionären Krateses sie nicht einmal unerwartet treffe. Der Narrateur bestätigt es, daß die Regierung in Frei-

burg bei Zeiten von allem unterrichtet war. Am dem Abend, da Murten illuminiert wurde, waren die Thore Freiburgs um 8 1/2 Uhr schon geschloffen, Kanonen wurden aufgestellt bei den Thoren und dem Stadthause aufgestellt und die Stadt gleich hindurch besetzt. Von Verhaftungen, die in der Stadt Freiburg stattgefunden haben sollen, meldet der Narrateur nur die eines Hrn. Weidel, Architekten.

Freiburg, den 9. Jan. Auch diese Nacht verging sowohl hier als in Murten vollkommen ruhig. Heute wurden mehrere Arrestationen vorgenommen; der alte Staatsanwalt Freblicher, der bis heute Nacht, obgleich sehr verdächtig, in der Stadt geblieben war, wollte über Schwarzenburg aus dem Kantone fliehen, wurde von den auf allen Seiten Wache haltenden Bauern erkannt und wäre ohne die thätige Verwendung eines Pfarrers todt geschlagen worden; 10 Mann vom Landsturm krachten ihn unter Volksjubel in das Gefängnis. Um 10 Uhr marschirten 2 Bataillone und 2 Kanonen nach Bulle, wo übrigens alles ganz ruhig ist. Vermittags trat der große Rath zusammen. Er erließ ein Dekret gegen die Volksversammlungen, eine Dankagung an den Staatsrath, ordnete eine andere an die allwaltende Vorsehung an, und gab der Regierung ausgedehnte Vollmachten. Abend 4 Uhr rückte das Bataillon, Galle, von Bulle und Greperz hier ein, und brachte die zwei Kanonen mit, die in ersterer Stadt waren, die aber den Insurgenten nie übergeben worden waren. Die Truppen bleiben vorläufig in Murten. Vom Bezirke Estavayer sind die bestimmtesten Zusicherungen eines gänzlichen Gehorsams der Regierung zugekommen. Die Schießlinge und zwar: Professor Vissaula (Schwager von Dr. Kas. Puffert) — Gysrath Schachlin — Vissaula, Vater und Sohn — Engelhard, Sohn des Oberamtmannes — Chatonney — Dr. Hafel — Duruz — Verrier und Herren, sollen sich auf waadtländischem Gebiete in Yverches und Saoug aufhalten. (Sidg. 3.)

Deutschland.

Jena, den 11. Jan. Heute, Vormittag gegen 11 Uhr verschied die Frau Geheimrathin Karoline von Wolzeger, geb. v. Lengsfeld, Schillers Schwägerin im 81. Lebensjahre, bei vollem Bewußtseyn sanft entschlafend, nachdem sie mehrere Monate krank gelegen. Sie war ohne Zweifel eine der ausgezeichnetsten Frauen unserer Zeit, und das letzte überlebende Glied von Weimars Mufenhof. Man weiß, daß ihr zu Ende des vorigen Jahrhunderts anonym erschienenener Roman „Agnos von Litten“ anfangs von Fr. Schlegel für ein Werk Schillers gehalten ward; aus dem Göthe-Schiller'schen Briefwechsel ergibt sich, daß Schiller ihr nicht einmal dabei, wie früher angenommen ward, irgend eine wesentliche Hilfe geleistet hat. Wir verdanken ihr die treffliche Biographie ihres Schwagers (Schillers Leben u. s. w. bei Gotta), die ebenfalls ihrem Namen eine sichere Stelle in der biographischen Literatur erhalten wird. Auch gab sie vor 20 Jahren zwei Bände Erzählungen, so wie erst vor sieben Jahren einen trefflich geschriebenen Roman „Cordelia“ heraus. Seit dem Jahre 1825 lebte sie in Jena, die regste Theilnahme an allen bedeutenden Erscheinungen der Literatur und auch dem politischen Leben, bis zu ihrem Ende bewährend und den Mittelpunkt eines ausgewählten Kreises der hiesigen Gelehrten und gebildetsten Frauen bildend, die alle ihren Verlust innigst bedauern. Mit den Gebrüdern Humboldt, besonders dem ältern, 1834 verstorbenen, stand sie in stetem Briefwechsel, und wenn sie etwa Memoiren hinterlassen haben sollte, so würde deren Veröffentlichung gewiß großes Interesse erwecken.

Dänemark.

Kopenhagen, den 5. Jan. Unter den im Jahre 1846 wegen Trunksucht in Polizeihaft genommenen 605 Personen befanden sich 180 Frauenzimmer (1842, 76; 1843, 96; 1844, 160; 1845, 157.)

Kopenhagen. Ein Vereinsauschuß fordert zur Unterzeichnung für ein Standbild Lycho de Vrahes auf, dessen Kosten auf 20,000 Bankthaler angeschlagen sind. Der König hat seine Unterstützung zugesagt, für die Vollendung des Modells durch Professor Wissen gibt der Kunstverein 2000 Bankthaler her.

Preußen.

Vom Rhein, den 9. Jan. Eine Bekanntmachung des geh. Staatsministers und Oberpräsidenten von Westphalen, Hrn. Flottwell, in Betreff der Abhilfe der Theuerung, enthält manchen interessanten Rath und manchen darauf gebauten beherzigenswerthen Rathschlag. Hr. Flottwell weist nach, daß die Ansicht, es müsse aus den Staatskassen Hilfe geschafft werden, eine sehr irthige sey; denn obgleich durch die ängstlichen Illusionen über den Umfang der Theuerung der wirkliche Theiberstand in hohem Grade übertrieben dargestellt werde, so fordere man doch das Unmögliche. Denn es sey nicht einmal möglich, solchergestalt den Bedarf Preußens an Brodgetreide durch Zufuhr aus dem Ausland auch nur auf Einen Monat zu decken. Der Tagesbedarf der Einwohner Preußens beträgt schon circa 250,000 Scheffel, der dreimon-

Meteorologische Beobachtungen zu Innsbruck.

1847 Jän.	Thermometerstand in Var. W. reduziert auf 0 Reaumur						Thermometerstand im Schatten nach Reaumur			Witterung und Winde					
	um 7 Uhr Morgens		um 2 Uhr Nachmittags		um 9 Uhr Abends		um 7 Uhr Morg.	um 2 Uhr Nachm.	um 9 Uhr Ab.	um 7 Uhr Morgens		um 2 Uhr Nachmittags		um 9 Uhr Abends	
	Bar.	Feucht.	Bar.	Feucht.	Bar.	Feucht.				W.	W.	W.	W.	W.	W.
13	26	0,90	26	0,13	26	1,52	-1,6	1,8	-1,1	heiter	W. stark	heiter	W. stark	heiter	W. still
14	26	1,60	26	1,02	26	2,17	-0,6	2,9	-1,8	trübe	do. still	do. wollicht	do. still	do. do.	do. do.
15	26	2,38	26	2,21	26	2,30	-3,4	1,0	-1,3	Nebel	do. do.	heiter	do. do.	do.	do. do.

nicht also nicht weniger als 7,500,000 Scheffel! Bleibe auch die Beihilfe des Staates im kleinen nicht ausgeschlossen, so würde eine durchgreifende Einmischung desselben doch den ganzen Privathandelsbetrieb, der allein eine Ausgleichung bewirken könnte, lähmen. Dagegen müsse vor allem der Einzelne am Brotdarfe sparen, damit folchergehalt die Preise heruntergedrückt würden. Wenn der Jahresbedarf einer Familie von 5 Personen an Brodgetreide 30 Scheffel beträgt, so könnte schon eine Ersparung des höchsten Theiles dieser Verzehrung auf die zu 1 1/2 Million angeschlagene Bevölkerung Westphalens einen Ausfall von ebensoviel Million Scheffeln decken, wodurch mehr erübrigt würde, als die Verfrachtung von etwa 400 Seeschiffen ausmacht. Und eine solche Ersparniß würde keineswegs eine bedeutende Entbehrung in sich schließen. — Weiter wird auf die bewährt gefundene Vermuthung der sehr gut gerathenen Räden zum Brodbacken aufmerksam gemacht, auf Errichtung von Privatwohlthätigkeits-Vereinen, auf öffentliche Fürsorge für angemessene Beschäftigung der arbeitsfähigen Nothleidenden.

Königsberg, den 5. Jän. Endlich haben wir auch Nachrichten über die Expedition, die im Frühling v. J. nach der Moskitoküste abging, erhalten. Dieselbe ist dort glücklich angelangt und bei ihrer Landung, die bei St. Juan vor sich ging, von einem englischen Bevollmächtigten empfangen worden. Referendarius Gerkowick, der Führer der Expedition, ist mit noch drei andern in St. Juan geblieben, die übrigen sind tiefer ins Land gedrungen, um sich dort anzubauen. Gründlich sind sie von dem sechszehnjährigen Könige der Eingebornen aufgenommen worden, der ihnen bis zur Vollendung ihrer Wohnhäuser Hütten eingeräumt hat. Der Boden des Landes soll fruchtbar seyn und die neuen Ankömmlinge haben bereits Kaffee, Reis, Zuckerrohr und Tabak gepflanzt. Sie hoffen reichlich mit ihren Lebensmitteln bis zur nächsten Ernte auszukommen. Auf der Reise sind drei Kinder gestorben. (Wost. Ztg.)

Das heutige Potsdamer Amtsblatt enthält nachfolgende Bekanntmachung: Nachdem die Regierungen von Baiern, Württemberg und Baden sich bewogen gefunden haben, an ihren Gränzen gegen Frankreich und die Schweiz Getreide und andere Nahrungstoffe mit einem Ausgangszoll zu belegen, so ist es mit Rücksicht auf die dermalige Höhe der Getreidepreise in einigen Theilen der Rheinprovinz angemessen befunden worden, jene Maßregel auch auf die diesseitige Gränze gegen Frankreich, soweit die Ausfuhr zu Lande erfolgt auszu dehnen. Demgemäß wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß Getreide und Hülsenfrüchte, Mehl und andere Mühlenfabrikate bei der Ausfuhr über die Zollvereinsgränze von Perl an der Mosel in Preußen bis auf weiteres einem Ausgangszolle von 20 Prozent des durchschnittlichen Werths unterworfen sind.

Türkei.

Konstantinopel, den 30. Dez. Am 24. d. M. wurde der Serasker, Chostew Pascha, seines Amtes enthoben, und demselben die Funktionen eines Ministers ohne einen bestimmten Wirkungskreis und die Mitgliedschaft im großen Reichsrathe so wie im Ministerkonseil vorbehalten. — Die erledigte Seraskerwürde ertheilte der Sultan seinem Schwager, dem bisherigen Mitgliede des Reichsraths, Said Pascha. Der Kaimakam des Seraskers, Darbador Reschid Pascha, ist mit Verbehaltung dieses Amtes zum Waischir der großherlichen Garde befördert, und der Kadiasker und ehemalige erste Leibarzt Sr. Hoheit des Sultans, Abdüllal Efendi, zum Mitgliede des Unterrichtsrathes ernannt worden. Nach den neuesten aus Erzerum, über Trapezunt, hieher gelangten Berichten, hat die Cholera, den Gebirgszügen folgend, die persische Gränze nicht überschritten. (Oesterr. Beob.)

Miszellen.

Vor etwa zwölf Jahren fallirte das Handelshaus Schlesinger und Komp. in Hamburg, und die Gläubiger erhielten nur 10 Prozent. Inzwischen etablirte sich das Haus auswärts, war glücklich und erwarb sich wieder Vermögen. Vor einigen Wochen erschien der Chef in Hamburg und zahlte freiwillig allen Gläubigern die 90 Prozent nach, was mehr als 100,000 Thaler betrug. (D. Z.)

(Wohlfeile und theure Zeiten.) Im Jahre 1126 kostete nach fast einstimmigen Berichten der damaligen Annalisten ein Scheffel Korn fünf Kreuzer, ein Eimer guten, alten Weines dreizehn Kreuzer; im Jahre 1846 kostete nach einer gesegneten Ernte ein Scheffel Korn 18 bis 20 fl., ein Eimer alten, guten Weines 60 fl. W. W. Wenn man im Jahre 1126 eine Schmauserei hielt, so mußte man dieselbe einige Male wiederholen, bis man etwas zu zahlen bekam; 1847 aber kann man sich öfter, und jedes Mal genug an einer einzigen Schmauserei bezahlen.

Ueber das Lunarlicht, dessen wir bereits in unserm Blatte Nr. 104 erwähnten, enthält das Innerösterreich. Industrie- und Gewerbeblatt folgende weitere Mittheilung des Erfinders: **G r a h.** Ueber das Neue und Eigenthümliche, so wie über die wichtigen Vortheile, welche sich durch die Erfindung des Lunarlichtes für unser gegenwärtiges Beleuchtungsweisen herausstellen, wurde bereits im allgem. Industrieblatte Nr. 101, und nach diesem in allen übrigen Journalen und Zeitungen das Wesentlichste erwähnt. Ich habe in der letzten Zeit wiederholte Versuche und Proben mit der Weingeistbeleuchtung vorgenommen, deren erfreuliche Resultate das darüber bereits Erwähnte noch weit überbiehen. Bis jetzt konnte man die schwache bläuliche Flamme des Weingeistes nur dadurch leuchtend machen, daß man dieselbe mit kohlenwasserstoffhaltigen Substanzen, Terpentinöl, Theer, Parzauflösungen u. s. w. in gewissen Verhältnissen versetzte, wodurch zwar allerdings eine gut leuchtende aber mehr oder weniger rußende Flamme, unter Verbreitung eines penetranten, die Nerven schwacher Personen unangenehm afficirenden Geruches erhalten wurde. Bei dem Lunarlichte fallen alle diese Uebelstände nunmehr ganz weg; der Weingeist wird in reinem Zustande, ohne Vermischung mit irgend einer andern Substanz zur Beleuchtung angewendet, und spendet bei Anwendung meines Brenners von eigenthümlicher Konstruktion ein so helles, angenehmes und vollkommen ruhiges Licht von weißer intensiver Flamme, daß der Effekt ein wahrhaft magischer genannt werden kann, zumal ein ähnliches Licht bisher noch nie gesehen wurde. Sobald nun diese Beleuchtungsart, welche so außerordentlich leicht, ohne allen Apparat oder Abänderungen der gewöhnlichen im Gebrauche stehenden argandischen Lampe sogleich von Jedermann angewendet werden kann, allgem. in Ausfuhrung kommen wird, woran nicht zu zweifeln ist, so dürfte die Konsumtion des Weingeistes um ein Bedeutendes gesteigert werden, und die Spiritus-Fabrikanten werden, abgesehen, daß das Lunarlicht auch bei allen Decklampen und Gasflammen zur Verstärkung des Effekts anwendbar ist, gute Geschäfte machen, da es nicht nur für alle Privatwohnungen, sondern besonders für Spitäler, Krankenzimmer u. s. w., wo ein ganz reines, mildes und völlig geruch- und rauchloses Licht erforderlich wird, höchst erwünscht seyn muß, die Beleuchtung mit Weingeist einzuführen, welche übrigens vor der Delbeleuchtung zur Winterzeit auf offenen Plätzen oder in Vorhäusern, auf Stiegen u. s. w. noch den Vorzug hat, daß, da der Weingeist selbst bei der größten Kälte nicht gefrieren kann, während das Del schon bei wenigen Graden unter Null stockt, keine Schwächung der Intensität der Flamme eintreten kann. Was hier vom Weingeist gesagt ist, gilt auch für alle andern nicht leuchtenden, besonders für Gasflammen an Orten, wo die Erzeugung eines guten leuchtfähigen Gases wegen Mangel an brauchbarer Steinkohle ein großes Hinderniß ist. (G. v. Frankenstein.)

Theater-Nachricht.

Künftigen Donnerstag den 21. Jän. 1847 zum Vortheile der Schauspielerinnen Leopoldine Gjerwenka zum Erstenmale:
Ein Abend, eine Nacht und ein Morgen;

oder:

Die Geheimnisse von Paris.

Spektakelschauspiel in 5 Aufzügen, nach dem Roman von Eugen Sue frei bearbeitet von Karl Blum. Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein
Leopold. Gjerwenka.

Siehe die Extra-Beilage Nr. 3.

Intelligenz-Blatt

f. k. priv. Boten von und für Tirol und Vorarlberg.

Cours vom 12. Jan. 1847.

Mittelpreis, sämmtlich in Conventions-Münze.

Staats-Schuldverschreibungen	zu 5 v. S.	108 1/2
detto	zu 4 v. S.	99 1/10
detto	zu 3 v. S.	72 1/2
Verloste Obligationen, Postanmer-		
Obligationen des Zwangsdarlehens in Krain und Merarial-Oblig.	zu 5 v. S.	—
gationen von Tirol, Vorarlberg und Salzburg	zu 4 1/2 v. S.	—
	zu 4 v. S.	98 1/2
	zu 3 1/2 v. S.	—
Darlehen mit Verlosung vom J. 1834 für 500 fl.		788 1/2
		Merar. Domest. Conv. Münze.
Obligationen der Stände von Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlessien, Steyermark, Kärnten, Krain, Görz u. d. W. Oberk. Amtes	zu 3 v. S.	—
	zu 2 1/2 v. S.	—
	zu 2 1/4 v. S.	—
	zu 2 v. S.	54 1/2
	zu 1 1/2 v. S.	—
Want-Aktien per Stück 1569 in Conv. Münze.		
Aktien der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn		1720 fl. in C. M.
zu 1000 fl. C. M.		
Aktien der österr. Donau-Dampfschiffahrt		633 fl. in C. M.
zu 500 fl. C. M.		

Markt- und Schranen-Mittelpreise

des Getreides der Stadt Hall vom 12. Dez. 1846 bis 12. Jan. 1847.

Benennung der Naturalartikel.	Gattung	Preis in R. W.	
		fl.	kr.
Der niederösterr. Weizen Weizen	mittlere	8	36
detto	detto Korn	6	18
detto	detto Gersten	5	16
detto	detto Hafer	2	28

Ungekommene Fremde in Innsbruck.

Den 12. Jan. Hr. Wejnert, k. k. Militär-Verpflegs-Assistent, von Salzburg; Hr. v. Ebornann, Privat aus Bern, von Wien; Hr. Blumrich, Kaufmann aus Böhmen, von Linz; Hr. Tudeski, Kaufmann aus Ungarn, von Roveredo (im g. Adler). — Hr. v. Maier, k. k. Lieutenant, von Brescia (im österr. Hof). — Hr. Korbuly, Kaufmann aus Ungarn, von Wien (in der g. Sonne). — Hr. Steger, Kaufmann, von Trient (im g. Hirsch). — Hr. Zanini, Handlungsagent aus Roveredo, von München (im g. Löwen). — Hr. Bauer, k. k. Hauptmann; Hr. Baron v. Formentini, k. k. Lieutenant, und Hr. Broda, Dr. der Medizin und k. k. Oberfeldarzt; von der Franzensfeste (in der g. Rose).

Den 14. Jan. Hr. Ferdinand Freiherr v. Sternbach, k. k. Lieutenant in der Armee und Gutsbesitzer; Hr. Futschikowsky Ritter v. Grünhof, Gutsbesitzer aus Böhmen, von Wien; Hr. Schwarz, Kaufmann aus Bregenz, von Salzburg (in der g. Sonne). — Hr. v. Wolfberger, k. k. Salinenbeamter, vom Oberinntal (im g. Hirsch). — Hr. Oppenrieder, Hammer- und Schmiedemeister, von Kuffein (im w. Kreuz).

Verstorbene in Innsbruck.

Den 7. Jan. Dem Kleidermacher Joseph Andre sein Sohn Anton, alt 6 Wochen, am Innrain Nr. 174, an Fraisen.

Den 8. Jan. Katharina Fleckinger, geborne Wanner, Todengräbers Witwe, alt 74 J., zu St. Nikolaus Nr. 505, an der Wassersucht.

— Dem Maurergesellen Nikolaus Waidner sein Sohn Johann, alt 7 Wochen, zu St. Nikolaus Nr. 561 1/2, an Fraisen.

— Hr. Johann Glatscher, Schneidermeister, alt 25 J., in der Judengasse Nr. 112, am Rücktritt des Friesels auf's Gehirn.

Den 9. Jan. Anna Kolb, ledige Dienstragd, alt 64 J., in der Badgasse Nr. 11, an der Gedärm-Entzündung.

— Hr. Johann Georg Wahl, Gafgeber zur gold.

Sonne, alt 72 J., in der Neustadt Nr. 229 und 230, an Altersschwäche.

Den 9. Jan. Elisabeth Schuller, Maurers-Gattin, alt 37 J., im Stadtspital, an der Lungensucht.

Den 10. Jan. Dem Amtsdiener beim k. k. Appellations-Gerichte Hr. Franz v. Weisser seine Gattin Judith, geborne Freijessen, alt 47 J., am Innrain Nr. 145, an der Abzehrung.

Den 11. Jan. Dem k. k. Kameralrath Hr. Franz Philipp Krapi seine Fräul. Tochter Josepha, alt 30 J., in der Museumsstraße Nr. —, an einem organischen Fehler des Herzens.

Den 12. Jan. Margaretha Rungaldir, ledige Hausiererin, alt 33 J., im Stadtspital, am Abdominaltyphus.

Den 14. Jan. Frau Anna Verger, geborne Fischer, Handelsmanns Witwe, alt 86 J., am obern Stadtplatz Nr. 60, an Altersschwäche.

— Alois Bactler, lediger Fabrikarbeiter, alt 37 J., im Stadtspital, an der Lungensucht.

— Dem Handelsmanne Hr. Franz Carnelli sein Sohn Johann, alt 1/2 J. 14 Tag, am untern Stadtplatz Nr. 138, am Brustkrampe.

Bekanntmachung.

Mit Beginn des nächstkommenden Monats März ist die auf dem Hause Nr. 163 am Innrain radizirte Schön- und Schwarzfärberei-Gerechtfame sammt der dabei befindlichen geräumigen Färbereiwerkstätte, nebst einer entsprechenden Wohnung zu verpachten, resp. zu vermietthen.

Die nähern Aufschlüsse ertheilt der gefertigte Eigenthümer.

Pachtungsliebhaber werden daher eingeladen sich an denselben entweder persönlich oder mittelst frankirter Briefe spätestens bis Mitte des künftigen Monats Februar zu wenden.

Innsbruck, den 13. Jan. 1847.

Dr. Joseph Pembaur,

k. k. Subernal-Konzeptspraktikant.

Zu verkaufen sind ungefähr 80 bis 90 Exemplare betitelt:

Das alte Aqunt im Norikum und die hieraus entstandene tausendjährige Freising'sche Herrschaft Innichen in Tirol, — nebst einigen Beiträgen zur tirolischen und einem Blicke in die Weltgeschichte. Innsbruck 1796.

Das Exemplar zu 24 kr. R. W.

Zum Verkaufe ist beauftragt die Wagner'sche Buchhandlung in Innsbruck.

Zum Verkauf aus freier Hand

wird feilgeboten das Wirthshauswesen in der Angergell zu Innsbruck, bestehend in einem zweistöckigen in vollkommenem gutem Stande befindlichen Hause mit radizirter Wuschengerechtfame, dann einem daran stoßenden Bouploze in der neuen Museumsstraße von 170 □ Klaster. — Das Nähere ist zu erfahren beim Eigenthümer.

Postkarte

von

Tirol und Vorarlberg

ganz neu verfasst und zu haben bei der k. k. Oberpost-Verwaltung allhier. glacat-Format und illuminiert Preis 24 kr. R. W.

Am 24. Jänner 1847

wird

die erste große Redoute

zum

Vortheile der Armen

hier abgehalten, wobei die Losziehung zur Lotterie für gemischte Gewinnste statt finden wird.

Losse zur Lotterie für Silber- wie auch für gemischte Gewinnste sind bei dem löbl. Stadtmagistrate hier und bei dem Juwelier Hrn. Lenz nächst der Hauptwache, für erstere zu 48 kr., — für letztere zu 6 kr. das Stück in Empfang zu nehmen.

Berichtigung.

Es hat sich die irrige Meinung verbreitet, als müsse man von meiner großen Realitäten-, Gold- und Silber-Lotterie 2 Lose besitzen, um in der sehr interessanten Vorziehung mitzuspielen, was aber nicht der Fall ist, denn man kann auch mit einem einzigen Lose die gezogen werdende Abtheilung errathen, und spielt dann mit diesem Lose in der Vor- und in der Hauptziehung.

Uebrigens liegt es aber allerdings in dem Interesse eines Jeden, welcher an dieser reich dotirten Verlosung Theil nehmen will, sich ein Los I. und ein Los II. Abtheilung anzukaufen, denn wer 2 Lose, jedes von einer andern der zwei Abtheilungen besitzt, muß die gezogene Abtheilung errathen, und spielt daher 1 Mal in der Vor- und 2 Mal in der Hauptziehung. — Der Besitzer eines Silber-Gratis-Gewinnst-Loses spielt unbedingt in der Vorziehung, eben so als hätte er 2 gewöhnliche Lose, jedes von einer andern der zwei Abtheilungen, und da die Silber-Gratis-Lose nicht nur auch in der Hauptziehung spielen, sondern noch überdies eine Separatziehung haben, in welcher W. W. fl. 156,000 gewonnen werden, so kann der Besitzer eines Silber-Gratis-Loses, mit welchem er in 3 Ziehungen spielt, die 2. und im glücklichsten Falle auch alle 3 größten Treffer von fl. 200,000 — fl. 25,000 und fl. 15,000 gewinnen.

Um einem allgemein ausgesprochenen Wunsche nachzukommen, folgen sämtliche Ziehungen rasch auf einander, und werden schon am nächstkommenden 6. und 8. März unwiderrüflich vorgenommen und beendet werden.

Wien im Jänner 1847.

G. M. Perissutti,

k. k. priv. Großhändler.

1 In der Universitätsgasse Nr. 307 ist der ganze dritte Stock, bestehend aus neun heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Waschküche und Estrichkammer, auf kommende Lichtmess oder Georgi zu vergeben. Auskunft beim Eigenthümer im ersten Stock.

1. Außerhalb der Triumphpforte Nr. 136 ist auf Georgi der zweite Stock mit sechs Zimmern, Küche, Speisegewölbe, Holzlege, Keller, Estrichkammer und gemeinsamer Waschküche zu vermieten.

Quartier = Anzeige.

Im neuerbauten Hause in Bilkau, das fünfte ober der Triumphpforte links, sind drei Quartiere, jedes bestehend in drei Zimmern, worunter zwei heizbare, nebst Küche, Keller etc., entweder sogleich oder um Lichtmess oder Georgi zu beziehen. — Das Nähere ist im Hause selbst zu ebener Erde zu erfragen.

2 Auf dem obern Stadtplatze Nr. 61 ist der ganze zweite Stock auf kommende Jakobit zu vermieten. Das Nähere erfährt man bei dem Hauseigenthümer.

Gesundheits = Schlafrocke

von geschmackvollen Stoffen, in sehr großer Auswahl, welche ein elegantes Kleidungsstück im Zimmer und ihrer vortrefflichen Wattirung wegen ein sehr bequemes Reisekleid bilden, sind per Stück zu fl. 48 kr. N. W., so wie auch zu höhern Preisen zu haben bei

Joseph Wanig in Innsbruck,

Neustadt Nr. 233,

der St. Annasgasse gegenüber.

In Hartlebens Verlags-Expedition in Leipzig ist so eben erschienen:

Belletristisches Lese-Kabinet

neuesten und vorzüglichsten Romane aller Nationen.

31.—34. Lieferung!

Katharina. Von Julius Sandeau.

35.—36. Lieferung:

Der Kapitän Nemoy,

von
Elie Berthet.

Dieser Roman verräth eine Meisterhand. Der Styl ist leicht und fließend, die Erzählung oft hinreißend und ergreifend; die Schilderungen sind aus der Natur und dem Leben gegriffen, die Situationen oft in hohem Grade überraschend, und durch die ganze Erzählung schlingt sich ein Faden, den der Leser mit der größten Spannung verfolgt. Das originelle Leben und Treiben der Schmuggler an der Küste der Normandie gibt Veranlassung zu einer Menge theils komischer, theils großartiger Episoden, welche jedoch mit der Handlung selbst auf das Genäueste verbunden sind.

Die 37. und 38. Lieferung bringt den Schluß des vorstehenden Romans, hierauf folgt: Die Perlenquelle von Paul Féval, 4 Lieferungen, nach welchem noch zwei Romane den Schluß der zweiten Serie, Lief. 25—48, bilden, welche bis zum Jahreswechsel vollendet sind.

Um unsere Leser nicht mit dem Empfang eines der merkwürdigsten Romane unserer Zeit hinzuhalten, kündigen wir zugleich die

dritte Reihenfolge,

Lief. 49—72, an.

Dieselbe enthält nebst mehreren kleineren Erzählungen:

Der Graf von Monte Christo,

von
Alexander Dumas.

10 Theile in 20 Lieferungen.

Seit vielen Jahren ist kein Roman erschienen, der die Lesewelt in solche Spannung versetzt und das allgemeine Interesse bis zur letzten Seite festzuhalten vermocht hätte.

Der erste Theil in 2 Lieferungen ist bereits zu haben,

jede Woche erfolgt ein weiterer Band, so daß der ganze Roman sich binnen 10 Wochen vollständig in den Händen unserer Abnehmer befindet.

Man pränumerirt auf die dritte Reihenfolge oder die Lief. 49—72 mit 4 fl. C. M.

Auch ist noch für Jene, welche das vollständige belletristische Lese-Kabinet zu besitzen wünschen, dasselbe gegen Pränumeration mit 12 fl. C. M. für 72 Lieferungen zu erhalten.

Zu haben in der

Pfaundler'schen Buchhandlung in Innsbruck

und bei Gebele in Bogen.

Neu erschienen bei C. Hoffmann in Stuttgart, vorrätbig in jeder soliden Buchhandlung:

S. S. v. Bittrows vermischte Schriften. Drei Bände, vollständig, zusammen 111 Bogen gr. 8., mit Vortrat und Facsimile. Preis brosch 9 fl.

Die Verlagsbuchhandlung zeigt den vielen Freunden und Verehrern des verewigten würdigen Verfassers hiemit die Vollendung eines Werkes an, welches an Geist und Witz, Scharfsinn, gründlichem Urtheil und wahrem Werthe alle bisher erschienenen sogenannten „vermischten“ Schriften, Denkwürdigkeiten etc. weit überbietet.

Zu Bestellungen darauf empfiehlt sich namentlich die Wagner'sche Buchhandlung in Innsbruck.

2 Im Markte Hopfgarten, k. k. Landgerichts gleichen Namens im Unterinntale, ist eine reelle Schneiders-Gerechtfame aus freier Hand zu verkaufen, und wer diese an sich zu bringen wünscht, wolle sich an den Eigentümer derselben, Karl Gräger, Schneidermeister in Ruffstein, wenden.

Wichtige Anzeige für den kathol. Klerus.

So eben ist vollständig erschienen und bei C. Pfaundler in Innsbruck in Kommission zu haben:

Perrone, J. e Societate Jesu praelectiones theologicae, quas in coll. Prom. S. J. habeat. 8 vol. Complet Editio altera Mediolanensis novissimis cl. auctoris ornatio. Auf schönem weissen Papier in Umschlag brosch. 7 fl. 12 kr.

1 Kuratel-Edikt. Nr. 101
Wom gefertigten Landgerichte wird hiemit bekannt gemacht, man habe über den ledigen Engelbert Wallasser zu Schruns aus gesetzlichen Gründen die Kuratel zu verfügen, und ihm in der Person des Ignaz Wächter in Gantschier zu Schruns einen Kurator beizugeben besunden.

K. K. Landgericht Montafan.
Schruns, den 9. Jan. 1847.
Mesner, Landrichter.

1 Kuratel-Edikt. Nr. 44
Wom k. k. Landgerichte Klausen wird hiemit bekannt gemacht, daß Joseph Rabensteiner, Bauersmann beim Planatscher in Barbian, aus gesetzlichen Gründen unter Kuratel gesetzt, und ihm in der Person seines Sohnes Joseph Rabensteiner ein Kurator bestellt worden sey.

K. K. Landgericht Klausen, den 8. Jan. 1847.
Hirn, Landrichter.
Reibmayr, Aktuar.

1 Kuratel-Edikt. Nr. 34
Nach vorschriftsmäßig gepflogenen Erhebungen hat sich das gefertigte Landgericht bewogen gefunden, den Jakob Malferteiner, Müller und Bauernknecht zu Kastelruth, unter Kuratel zu setzen, und ihm in der Person seines Bruders Alois Malferteiner, Schlossermeister daber, einen Kurator zu bestellen, weshalb derselbe den Minderjährigen gleich zu achten kömmt.

K. K. Landgericht Kastelruth, den 8. Jan. 1847.
Gurschler, Landrichter.

1 Bekanntmachung.
Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß man die Vormundschaft über den Jos. Anton Moosbrugger zu Schoppennau, Sohn des Johann Jakob Moosbrugger und der Maria William, auch nach dessen erreichter Großjährigkeit aus gesetzlichen Gründen fortbauern zu lassen besunden habe.

K. K. Landgericht Bregenzerald.
Bezau, den 8. Jan. 1847.
Hämmerle, Landrichter.
Stocker, Aktuar.

1 Kuratel-Edikt. Nr. 117
Wom k. k. Landgerichte Hall wird hiemit bekannt gemacht, daß man die Maria Schwaninger, verheiratete Schipflinger, Private in Hall, aus gesetzlichen Gründen unter Kuratel zu setzen, und ihr in der Person des Hrn. Landarztes Joseph Seeger einen Kurator zu bestellen besunden habe.

K. K. Landgericht Hall, den 13. Jan. 1847.
Ender, Landrichter.
Michaeler, Adjunkt.

1 Wom k. k. Land- und Kriminal-Gerichte Feldkirch wird durch gegenwärtiges Edikt allen denjenigen, denen daran gelegen, bekannt gemacht:
Es sey von dem Gerichte in die Eröffnung eines Konkurses über das gesammte im Lande Tirol und Vor-

arlberg befindliche bewegliche und unbewegliche Vermögen der Eheleute Andreas Henny und Kreszenz Wegscheider von Archen, der Gemeinde Zwischenwasser, gezwillinget worden.

Daher wird Jedermann, der an die gedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis den 16. Februar d. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider diese Konkursmasse bei diesem Gerichte so gewiß einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als widrigens nach Verfluß des bestimmten Tages Niemand mehr gehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Tirol und Vorarlberg befindlichen Vermögens der benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut der Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Zugleich wird zum Versuche einer gütlichen Ausgleichung dieser Konkursfache, und im Nichterzielungsfalle zur Bestätigung oder Wahl eines Vermögensverwalters und Kreditorenausschusses, und zur Bestimmung anderer diese Masse betreffender Angelegenheiten eine Tagssagung auf den 24. Februar d. J. um 8 Uhr Vormittags in dieser Landgerichtskanzlei angeordnet, bei welcher sämtliche Gläubiger um so gewisser zu erscheinen haben, als die Nichterscheinenden den Beschlüssen der Anwesenden beigetreten geachtet würden.

K. K. Land- und Kriminal-Gericht
Feldkirch, den 2. Jan. 1847.
v. Sterzinger, k. k. Rath und Landrichter.
Großrubatscher, Aktuar.

1 Wom k. k. Land- und Kriminal-Gerichte Feldkirch wird durch gegenwärtiges Edikt allen denjenigen, denen daran gelegen, bekannt gemacht:
Es sey von dem Gerichte in die Eröffnung eines Konkurses über das gesammte im Lande Tirol und Vorarlberg befindliche bewegliche und unbewegliche Vermögen der Verlassenschaftsmasse der Franziska Fleisch, Witwe Gössinger von Gößis, gezwillinget worden.

Daher wird Jedermann, der an die gedachte Verschuldete eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis den 11. Februar dieß Jahrs die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider diese Konkursmasse bei diesem Gerichte so gewiß einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als widrigens nach Verfluß des bestimmten Tages Niemand mehr gehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Tirol und Vorarlberg befindlichen Vermögens der benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut der Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Zugleich wird zum Versuche einer gütlichen Ausgleichung dieser Konkursfache, und im Nichterzielungsfalle zur Bestätigung oder Wahl eines Vermögensverwalters und Kreditorenausschusses, und zur Bestimmung anderer diese Masse betreffender Angelegenheiten eine Tagssagung auf den 13. Februar dieß Jahrs um 9 Uhr Vormittags in dieser Landgerichtskanzlei angeordnet, bei welcher sämtliche Gläubiger um so gewisser zu erscheinen haben, als die Nichterscheinenden den Beschlüssen der Anwesenden beigetreten geachtet würden.

K. K. Land- und Kriminal-Gericht
Feldkirch, den 11. Jan. 1847.
v. Sterzinger, k. k. Rath und Landrichter.
Müller, Adjunkt.

Todes-Erklärung. Nr. 3835

Da der mit dießgerichtlichem Edikte vom 15. Mai 1844, Nr. 1261, vorgeladene Johann Kaaserer, Sohn des Joseph Kaaserer, Schmidner zu Labland, und der Agnes Schragl, weder selbst erschienen noch von seinem Leben und Aufenthalts Nachricht gegeben hat, so wird derselbe auf gestelltes Ansuchen seiner Verwandten hiermit als bürgerlich todt erklärt.

K. K. Landgericht Schlanders, den 27. Dez. 1846.
Kigner, Landrichter.
Niedl, Konz.-Prakt.

Edikt. Nr. 5

Nachdem der ediktaliter vorgeladene Peter Oblasser von Thurn binnen der gesetzlichen Frist weder persönlich erschienen ist, noch das gefertigte Gericht auf andere Art und Weise von seinem Leben und Aufenthalts in Kenntniß gesetzt hat, so wird derselbe auf Ansuchen seiner Erben anmüt für todt erklärt.

K. K. Land- und Kriminal-Untersuchungs-Gericht
Eienz, den 7. Jan. 1847.
Ennemoser, Landrichter.
v. Kappeller, Adjunkt.

Edikt. Nr. 255

Vom k. k. Landgerichte Kaltern wird auf Ansuchen des Hrn. Dr. Anton v. Pösch als Gewalthabers der betreffenden Rosa v. Pstraumer'schen Legaten, in die nachgesuchte freiwillige Versteigerung der denselben testamentarisch vermachten Realitäten gewilliget, als:

1. Kat. Nr. 390. Eine Herrschafts- und Baumannbehäufung, die Freieung genannt, im Markte Tramin, nebst dabei befindlichen zwei Krautgärten.
Ausrufspreis 2800 fl. R. W.

2. Aus Kat. Nr. 399. Stück Acker, Wiesmahd und Weinbau in der Rigi Esch von 118 St. L. 75 Klastern; nachaufgeführte Abtheilungen, als:

Abtheilung I. Acker, Weinbau und Wiesmahd von 10 1/2 St. L.

Ausrufspreis 500 fl. R. W.

Abtheilung III. Wiesmahd von 10 1/2 St. L.

Ausrufspreis 300 fl. R. W.

Abtheilung IV. Wiesmahd von 10 1/2 St. L.

Ausrufspreis 300 fl. R. W.

Abtheilung V. Wiesmahd von 10 1/2 St. L.

Ausrufspreis 400 fl. R. W.

Abtheilung VI. Wiesmahd von 13 1/4 St. L.

Ausrufspreis 500 fl. R. W.

Abtheilung VII. Wiesmahd von 13 1/4 St. L.

Ausrufspreis 400 fl. R. W.

Abtheilung VIII. Wiesmahd mit etwas Weinbau von 13 1/4 St. L.

Ausrufspreis 450 fl. R. W.

Abtheilung IX. Wiesmahd, Acker und Weinbau von 13 1/4 St. L.

Ausrufspreis 650 fl. R. W.

Abtheilung X. Acker, Weinbau und Wiesfeld von 13 1/4 St. L.

Ausrufspreis 800 fl. R. W.

Die Versteigerung wird am 3. Februar d. J. 9 Uhr Früh in der Engelwirthsbehäufung zu Tramin vorgenommen, und dabei Grängen, Lössen und Bedingungen, welche auch während den gewöhnlichen Amtsstunden dahier eingesehen werden können, bekannt gegeben werden.

K. K. Landgericht Kaltern, den 11. Jan. 1847.
v. Klebelsberg, Landrichter.

Versteigerungs-Edikt. Nr. 9838

Vom k. k. Civil- und Kriminalgerichte zu Bogen wird auf Ansuchen der Vormundschaft der Joseph Pfenner'schen Kinder am sogenannten Bamriser, oder Bäckhof in Haslach, und mit obervormundschaftlicher Bewilligung aus freier Hand zum Verkaufe selbige:

Der besagte diesen Kindern angehörige Bamriser oder Bäckhof in Haslach, bestehend in einer Behäufung mit den Bu- und Ingebäuden, Branntwein-, Ofen- und Sechsenkessel, dann aus Wein-, Wies- und Ackerfeld, mit den Grängen 1. an den Hasenhof des Johann Gasser und an das Gut des Mumlter, Dignater am hohen Weg, 2. an Gemeindegund, 3. an die Güter der Frau Gräfin v. Sarnthein und an den Weg, 4. an den gemeinen Birglerberg.

Hierüber besitzt die Deutschordens-Commende Weggenstein die Grundherrschaft, wohin jährlich 1 Yhrn Most als Grundzins, dann dem gräflich Sarnthein'schen Ur-

ber 1/2 Yhrn Most, und der Probzeit Bogen 1/2 Yhrn Most als benannter Bedent zu entrichten sind.

Weiters ein mit Kaskanien- und andern Bäumen besetzter Berg nächst dem obigen Hof, welcher 1. an die trockene Wegmauer, 2. und 3. an Rübacherberg, und 4. an obigen Hof gränzt.

Nach der im Jahre 1834 erfolgten Ausmessung enthält der ganze Hof 4928 Klastern Weingut, 872 Klastern Weingut und Ackerfeld, 1374 Klastern Wiesmahd, 18 Klastern Garten, 2361 Klastern Waldung und 846 Klastern öden Grund, wovon später circa 1 1/2 Graber zu Ackerfeld ausgeräutet wurden.

Auf gerichtlichen Vergleich vom 6. April 1818, Versuchbuch-Folio 1688, hat dieser Hof auch im Birgler Gemeindeberg das Holzrecht.

Für alles dieses wird der Ausrufspreis festgesetzt auf 7000 fl. R. W.

Bedingungen:

1. Geschieht die Hingabe ad corpus und nicht auf Ausmessung, übrigen in jenen Rechten und Beschwern, wie dieser Hof den erwähnten Kindern, als Erben ihres Vaters Joseph Pfenner, durch Urkunde vom 13. März 1842, Nr. 1960, gerichtlich eingantwortet wurde, und sie denselben bisher besessen haben.

2. Geht Wag und Gefahr vom Tage der Ersteigerung auf den Käufer über, welcher auch die grundherrlichen Auf- und Abzuggebühren, das Armenprozent und alle Kosten aus Eigenem, ohne Abzug vom gebotenen Kaufschillinge, zu bestreiten oder zu vergüten hat, die mit Ausfertigung, Drucklegung und Inserirung der Edikte, mit Abhaltung der Versteigerung und mit der versachbuchlichen Kaufserriechung ergehen.

3. Die Steuern, Gemeinde-Anlagen und übrigen Beschwerden, welche nach Martini 1846 ausgeschrieben oder fällig werden, geben auf Rechnung und Entgelt des Käufers.

4. Werden dem Käufer die auf dem Hofe haftenden Hypothekarschulden in den bestehenden Rechten und mit dem Einkaufe von Martini 1846 auf Abschlag des Kaufschillings überbunden; der den Joseph Pfenner'schen Kindern verbleibende Ueberrest ist ebenfalls von Martini 1846 an mit vier Prozent zu verzinsen und gesetzlich sicher zu stellen, indem der Anteil eines jeden Kindes so lange liegen zu bleiben hat, bis es seine Volljährigkeit erreicht, wo er sodann vierteljährig ab- oder aufgefunden werden kann. Jedensfalls ist zur Deckung des verbleibenden Kaufschillingsrestes die veräußerte Realität bis zur gänzlichen Abzahlung desselben zur Spezialhypothek unterzustellen.

5. Die Kaufsverfächung nebst erwähnter Sicherstellung hat binnen 14 Tagen nach der Versteigerung zu geschehen.

6. Im Falle der Weisbiethers säumig seyn würde, diese Bedingungen zu erfüllen, bleibt dem verkaufenden Theile die Wahl, auf deren Erfüllung zu dringen oder aber auf Kosten, Wag und Gefahr des Weisbiethers den Hof neuerdings versteigern zu lassen.

7. Werben Haus und Zugebäude erst in einem Vierteljahre nach der Versteigerung geräumt, indem verkauferseits sich bis dorthin der unentgeltliche Gebrauch davon vorbehalten wird.

8. Die Versteigerung selbst wird am 13. Februar k. J. 3 Uhr Nachmittags im dießgerichtlichen Amtszimmer Nr. 5 abgehalten werden.

Bogen, den 31. Dez. 1846.
Emanuel Graf v. Henzl, Präses.
v. Hafner, }
Graf v. Zerlago, } k. k. Räte.
W. Baron v. Graff, Sekretär.

Versteigerungs-Edikt. Nr. 40

In der Streitsache des Freiherrn v. Winkelhofen zu Bräun wider Leopold Pertinger, Rothgärber dahier, wegen 380 fl. R. W. wird die exekutive Versteigerung der Realitäten des Letztern, als:

Des Gärberhauses mit Werkstätte nebst Waib im Wallerthale Kat. Nr. 333, Lit. A. und B., des Gartens Kat. Nr. 334, des Leichstampfes Kat. Nr. 335, dann eines andern Gartls Kat. Nr. 341 bewilliget, und am Freitag, 16. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Landgerichtskanzlei nach Vorschrift vorgenommen werden.

Der Ausrufspreis besteht in 1400 fl. R. W.

Die Bedingungen können dahier eingesehen und werden vor der Versteigerung eröffnet werden.

Hievon werden die Hypothekargläubiger mit dem in Kenntniß gesetzt, daß sie ihre hierauf versicherten Forderungen nach Vorschrift des hohen Hofkanzleidekrets

vom 25. Februar 1840, Zahl 3391, bei Vermehrung der darin ausgeübten Nachtheile bis zum 12. April d. J. hier anzumelden und gehörig nachzuweisen haben.

R. K. Landgericht Mühlbach, den 9. Jan. 1847.

Trebo, Landrichter.

Franz Eybold, Aktuar.

Versteigerungs-Edikt. Nr. 5308

Vom k. k. Landgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht, es werde auf exekutives Anlangen des Hrn. Dr. Eduard v. Lercher in Bogen als Gewalthaber der freiherrlich Andrá v. Kristianischen Erben und der übrigen Karl v. Makowitschischen Exekutionsmasse-Gläubiger die dritte öffentliche Versteigerung nachstehender dem Schuldner gehörigen, bei den ersten zwei Versteigerungen nicht an Mann gebrachten Realitäten, am 20. Februar d. J. von 9 bis 12 Uhr Vormittags in daziger Landgerichtskanzlei Nr. II. abgehalten werden.

Diese Realitäten sind:

L. A. Kat. Nr. 443. Eine Behausung zu Neumarkt sammt bestehender Gemeinde-Gerechtigkeits-, mit Stuben, Küche, Kammer, Keller, Zörgel, Stadel und Stallung, mit Nr. 66 bezeichnet; ist luteigen.

B. Kat. Nr. 444. Ein Garten, mit etwas Reben und Obstkäusern besetzt, von 602 Klastern; ist luteigen.

C. Kat. Nr. 445. Ein anderer kleiner Krautgarten von 30 Klastern, ist ebenfalls luteigen.

Diese Realitäten stehen beisammen und gränzen 1. an die Landstraße, 2. an die Behausung Nr. 442 und den gemeinen Weg, 3. an Fedrigottis Anger, und 4. an Baron v. Czajans Anger und den Widdum.

Hiefür besteht der frühere Ausrufspreis in 4100 fl. R. W.

II. Kat. Nr. 107. Der Hof zu St. Florian, bestehend aus folgenden Enten, als:

A. Einer Behausung mit Stuben, Küche, Kammer, Keller, Stadel und Stallungen, bezeichnet mit Nr. 9; gränzt 1. 2. und 4. an die eigene Behörde, und 3. an die Landstraße.

B. Den dazugehörigen Gütern, alle in einem Umfange gelegen, und zwar:

1. Einem Stück Wiesmahd und Weinbau, der kurze Stoß genannt, von 36 Grabern und 112 Klastern;

2. dabel einer moosichten Wiese von 2 Tagmahden und 287 Klastern;

3. einem Stücke Wiesmahd und Weinbau, der lange Stoß genannt, von 63 Grabern und 2 Klastern in der Ausdehnung;

4. dabel eine moosichte Wiese von 6 Tagmahden und 280 Klastern;

5. einem andern Stücke Acker, Wiesmahd und Weinbau, die Weiten genannt, von 63 Grabern und 13 Klastern;

6. einer moosichten Weide, das Moos heißend, und einem spitzen Stücke Grund, mit etwas Feilverbäumen besetzt, von 31 Tagmahden und 12 Klastern;

7. einem Stücke Wiesmahd und Weinbau, die große Aue genannt, von 53 Grabern und 121 Klastern;

8. einem andern Stücke Wiesmahd und Weinbau, die kleine Aue genannt, von 14 Grabern und 20 Klastern;

9. einer Wiese, die tiefe Wiese heißend, von 2 Tagmahden und 308 Klastern;

10. einer Strecke Aue mit Stauden, beim Wildbach liegend, von 6 Morgen und 214 Klastern.

Sämmtliche vorgeschriebene Güter und Stücke gränzen 1. an die Landstraße und zum Theile an die St. Floriankirche, 2. und 3. an der Etsch, und 4. an gemeinen Weg.

C. Einem andern Stücke Wiesmahd mit drei Bergeln, die Wiese unter dem Hause genannt, von 14 neuen Tagmahden und 13 Klastern; gränzt 1. und 2. an den gemeinen Weg, 3. und 4. an die sogenannten Klösterlehöfsgüter.

D. Einem Stücke Wiesmahd und Weinbau, der Großacker genannt, von 37 Grabern und 20 Klastern; gränzt 1. an das Moos und den Klösterlehof, 2. an dessen Güter, 3. und 4. an die Etsch und die Gemeinde Neumarkt.

E. Einer Waldung, steinicht und zum Theile vom Wildbache überschüttet, mit Forchen und Stauden besetzt, von 360 Morgen; gränzt 1. an den Madrutterberg, 2. an die Gemeinde Laag, 3. an die Landstraße, und 4. an die Klösterwaldung.

Dieser Hof sammt Zugehör zinst der Probstei Wälschmichael oder nun dem Pfarrwiddum zu Margreid 4 fl. und 2 Kapäuner der Gerichtsherrschaft, anstatt einer Weinsuhr 36 Kr., Auf- und Abzug 1 Pfund Pfeffer

und Siegelgeld 7 fl. 30 Kr., gibt den Besent der Probstei Wälschmichael.

Im Ausrufspreise von 4000 fl. R. W.

Bedingungen:

1. Hat der Ersteigerer des Hauses zu Neumarkt sammt Zugehör die auf diesen Realitäten haftenden Lasten und Oblagen vom Tage der Versteigerung zu übernehmen, so wie auch den Ersteigerungspreis von diesem Tage an zu verzinsen.

2. Hat der Ersteigerer des Hofes zu St. Florian mit Zugehör die Lasten und Oblagen von Martini 1846 an zu übernehmen, und auch von dort an den Ersteigerungspreis zu verzinsen.

3. Sollte kein Anboth um die obervähnten Ausrufspreise geschehen, so werden die Realitäten auch unter denselben, jedoch die Behausung sammt Zugehör zu Neumarkt nicht unter 2700 fl. R. W., und der Hof zu St. Florian sammt Zugehör nicht unter 2400 fl. R. W. hintangegeben.

Hinsichtlich der übrigen Bedingungen wird sich auf das frühere Versteigerungs-Edikt berufen.

R. K. Landgericht Neumarkt, den 9. Jan. 1847.

v. Mörzl, Landrichter.

Edikt. Nr. 7406

Vom k. k. Landgerichte zu Kaltern wird hiemit bekannt gegeben, daß man den ledigen Bauerssohn Franz Sinn von hier aus gesetzlichen Gründen unter die Kuratel des Johann Pernstich, Gutbesizers von Oberplanitzing, zu setzen befunden habe.

R. K. Landgericht Kaltern, den 29. Dez. 1846.

v. Klebelberg, Landrichter.

Wogl, Aktuar.

Kuratel-Edikt. Nr. 9

Vom k. k. Land- und Kriminal-Gerichte Sonnenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß man über den Joseph Anton Pfister von Thüringerberg wegen Verschwendung die Kuratel verbängt, und für ihn den Johann Anton Pfister von dort als Kurator aufgestellt habe.

R. K. Land- und Kriminal-Gericht Sonnenberg.

Bludenz, den 2. Jan. 1847.

Albrecht, k. k. Rath und Landrichter.

v. Zwiedle, Adjunkt.

2 Vom k. k. Landgerichte Montafon wird durch gegenwärtiges Edikt allen denjenigen, denen daran gelegen, bekannt gemacht:

Es sey von dem Gerichte in die Eröffnung eines Konkurses über das gesammte im Lande Tirol und Vorarlberg befindliche bewegliche und unbewegliche Vermögen des Franz Anton Dietrich in Gattschier zu Schruns und seiner Gattin Kristina Witschnau gewilliget worden.

Daher wird Jedermann, der an die gedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis den 4. Februar 1847 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider diese Konkursmasse bei diesem Gerichte so gewiß einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlanget, zu erweisen, als widrigens nach Verluß des bestimmten Tages Niemand mehr gehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Tirol und Vorarlberg befindlichen Vermögens der benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut der Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Zugleich wird zum Versuche einer gütlichen Ausgleichung dieser Konkursache, und im Nichterzielungsfalle zur Bestätigung oder Wahl eines Vermögensverwalters und Kreditorenausschusses, und zur Bestimmung anderer diese Masse betreffender Angelegenheiten eine Tagung auf den 8. Februar 1847 um 9 Uhr Vormittag in dieser Landgerichtskanzlei angeordnet, bei welcher sämmtliche Gläubiger um so gewisser zu erscheinen haben, als die Nichterscheinenden den Beschlüssen der Anwesenden beigetreten geachtet würden.

R. K. Landgericht Montafon.

Schrüns, den 5. Jan. 1847.

Wesner, Landrichter.

Versteigerungs-Edikt. Nr. 2060

Nachdem die Konkursanten des Paul Schwings badt und Schuer in St. Martin bei der am 30. d. M. künftgehenden Versteigerung nicht an Mann gebracht werden konnten, so wird zur wiederholten Versteigerung derselben auf den 20. d. M. Vormittag 9 Uhr beim Kapwirth in St. Martin Tagsatzung ausgeschrieben. Die Güter bestehen:

- I. Kat. Nr. 109/100. Lit. A. In der Schuerischen Feuer- und Futterbehäusung.
- Lit. B. Aus dem Felde beim Weisengute 6 Jauch 495 Klastern Ackerstätte und 5 Tagmab 337 Klastern moosfries Wiesmab.
- Lit. C. Eine Bergwiese in Versell, das Raindt genannt, welches 12 Tagmab enthält, und einer Lägerstattsgerechsamte für das Vieh.
- Lit. D. Eine Bergwiese, der Knoten, von 42 Tagmab 481 Klastern.

Kat. Nr. 120. Ein Kräutergarten beim Hause von 35 Klastern.

Ferner Kat. Nr. 182 1/2 Ultrasner Kataster. Eine halbe Handmühle. Ausrufspreis 2000 fl. R. W.

II. Kat. Nr. 109/100. Lit. B. Aus dem Weisensfelde 3 Jauch Acker. Es ist dem Käufer die Durchfabrt durch das Hauptgut, und die Alpenberechtigteit in Versell zu drei Stücke Rindvieh gestattet. Ausrufspreis 700 fl. R. W.

III. Kat. Nr. 109/100. Lit. D. Aus der Wiese in Versell, der Lanniger genannt, von 28 Tagmab. Ausrufspreis 100 fl. R. W.

IV. Kat. Nr. 109/100. Lit. F. Aus der Wiese in Versell, der Wansper, von 30 Tagmab. Ausrufspreis 100 fl. R. W.

Hinsichtlich der Oblagen, Steuern und Bedingungen wird sich auf das frühere Edikt vom 3. November v. J. berufen, und nur noch weiter bedungen, daß der Käufer der Wansperwiese die Befugniß habe, durch das Feld Lanniger sein Vieh zu treiben.

Uebriqens haben die Vermerkungen der Lanniger- und Wansperwiese die Käufer zu besorgen, da die Wiesen in einem Einklänge stehen.

Am nämlichen Tage Nachmittag werden in der Schuerischen Behäusung auch die Haus- und Baufahrnisse versteigert werden, versteht sich gegen gleich bare Bezahlung.

K. K. Landgericht Welsberg, den 2. Jan. 1847. v. Püß, Landrichter.

Versteigerungs-Edikt. Nr. 2061

Auf Anlangen der Konkursgläubiger des Johann Manz am Bräuhaus in der Rienz bei Toblach werden am 1. März 1847 um 8 Uhr Vormittag im Bräuhaus an der Rienz nachstehende Realitäten öffentlich versteigert:

- I. Abtheilung.
 - Kat. Nr. 332 Lit. A. Eine Feuerbehäusung mit einem ganz neu daran gebauten Bräuhaus an der Rienz bei Toblach.
 - In dem Bräuhaus befindet sich eine 30 Ohn haltende Pflanze und 45 Gimer Absud. Dabei steht ein neugebauer Würzenkeller mit einem Raume für 400 Ohn Bier.
 - Kat. Nr. 332 Lit. B. Eine neuerbaute Mehlmühle mit drei Gängen und einem Stampfe.
 - Kat. Nr. 332 Lit. C. Ein Ager beim Haus von 2 Jauch 275 Klastern.
 - Kat. Nr. 332 Lit. D. Ein Grundstück in Rödra von 1/2 Jauch 140 Klastern.
 - Kat. Nr. 332 Lit. E. Ein Grundstück in der innern Rienz von 1 Jauch 375 Klastern.
 - Kat. Nr. 55 Lit. H. Ein Grundstück beim hohen Kreuz von 1/2 Jauch 55 Klastern.
 - Kat. Nr. 119 Lit. B. Ein Grundstück beim hohen Kreuz von 472 Klastern.
 - Kat. Nr. 94 Lit. D. Ein Grundstück beim hohen Kreuz von 500 Klastern.
 - Kat. Nr. 28 Lit. C. Ein Grundstück beim hohen Kreuz von 1/2 Jauch 33 Klastern.
 - Kat. Nr. 268 Lit. B. Ein Grundstück beim hohen Kreuz von 1 Jauch 33 Klastern.
 - Hiezu gehört die Bewilligung, beim hohen Kreuz auf dem Toblachersfelde ein Gasthaus erbauen zu dürfen. Hiefür besteht der Ausrufspreis in 8500 fl. R. W.
- II. Abtheilung.
 - Kat. Nr. 332. Das sogenannte Müller'sche Haus nebst Futterhaus, Garten und 5 Waldtheilen, welche in

der Droger-Beiten, hinter dem See, bei der Mauerstraße, im Eirschbrand und ober der Saag liegen, sammt allen Rechten und Zugehören, wie solche in dem letzten Kaufe vom 4. Juni d. J., Nr. 994, beschrieben sind. Ausrufspreis 800 fl. R. W.

III. Abtheilung. Kat. Nr. 154. Drei aneinander gebaute Grundstücke an der Rienz von 1 Jauch 409 Klastern. Ausrufspreis 175 fl. R. W.

IV. Abtheilung. Kat. Nr. 155. Ein Stück an der Rienz von 1 Jauch 104 Klastern. Ausrufspreis 150 fl. R. W.

Bedingungen:

1. Waag und Gefahr, so wie alle Steuern und Oblagen ohne Rücksicht der Entstehungszeit und Ursache gehen vom Tage der Ersteigerung auf den neuen Besitzer über.
 2. Geschieht die Verwendung ad corpus und nicht ad mensuram, daher findet für das Flächenmaß keine Haftung statt.
 3. Wird Jeder, den die Gesetze nicht ausschließen, zum Kaufe zugelassen, welcher entweder an eigenem Vermögen oder durch annehmbare Bürgschaft den dritten Theil des Kaufschilling nachzuweisen vermag.
 4. Ist der Kaufschilling vom Tage des Kaufes zu vier Prozent zu verzinsen oder nach halbjähriger Ab- oder Auskündung bar zu bezahlen.
 5. Das in der ersten Abtheilung beschriebene Bräu-anwesen nebst noch einigen Grundstücken hat vermalen Lorenz Weidlinger vermög Vertrag vom 5. November 1845 auf 10 Jahre gegen dem in Pacht, daß es ihm nach drei Jahren frei steht, solchen zu verlassen. Er bezahlt hiefür jährlich 700 fl. Pachtzins und hat Steuern und Oblagen, so wie den Pflanz selbst zu entrichten. Der Käufer der ersten Abtheilung ist daher verbunden, den Pächter gegen Bezug obiger 700 fl. die vollen 10 Jahre auf dem Pachtobjekte zu belassen, wenn es Besterer nicht vorziehen sollte, nach drei Jahren abzuziehen.
 6. Zur ersten Abtheilung werden alle jene Fahrnisse eingegeben, welche zum Betrieb der Bräuerei und des Gewerbes erforderlich sind, und dem Lorenz Weidlinger bei Errichtung des Pachtvertrages besonders verzeichnet übergeben wurden.
 7. Die übrigen Fahrnisse werden nach dem Verkauf der Realitäten gegen sogleich bare Bezahlung in R. W. besonders versteigert.
 8. Die Versteigerungs- und Kauferrichtungskosten so wie die entfallenden Laudemialgebühren sind von dem Käufer besonders zu entrichten.
- K. K. Landgericht Welsberg, den 31. Dez. 1846. v. Püß, Landrichter.

A V V I S O. Nr. 4864

Trovandosi vacante lo stipendio fondato dal fu Don Luigi Michele de Bombarda di Corredo, portante l'annuo frutto di fl. 50 del Tirolo, si apre il concorso per l'ottenimento di quello fino a tutto 31 Gennajo p. v. avvertendo gli aspiranti a presentare i loro ricorsi a questo Giudizio corredati dei documenti voluti dall' alta Circolare Govern. 21 Febbrajo 1820, Nr. 3260.

A questo stipendio sono chiamati i discendenti maschi di Giorgio de Bombarda fratello del fondatore, che abbiano oltrepassato il decimo anno di loro età, ed in mancanza di questo i discendenti maschi di Giov. Romedio de Bombarda, altro fratello del fondatore, avvertendo che l'investimento di tale stipendio non può essere accordato, che pel corso di anni 10.

Dall' Imp. Reg. Giudizio Distrett. Crim. Inq. Cles, li 18 Ottobre 1846. Cavoli, Giud.

Versteigerungs-Edikt. Nr. 9585

Wom f. l. Civil- und Kriminal-Gerichte zu Bogen wird hiemit bekannt gemacht, es sey am 31. Oktober 1846 Joseph Wolf, Tagelöhner zu Bogen, der angeblich von Marling, Landgericht Lana, gebürtig ist, im Alter von 82 Jahren mit Hinterlassung eines Testaments, worin er seine Ehegattin Anna geborne Perathoner zur Universalerbin einsetzte, verstorben. Da nun diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein gesetzliches Erbrecht zusteht, so werden hiemit alle jene, welche auf Ansprüche aus was immer für einem Rechtsgrunde zu machen und das Testament zu bestreiten gedenken,

erinnert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre um so gewisser bei diesem Gerichte als Abhandlungsinfluß anzumelden und sich gehörig anzuweisen, als widrigenfalls diese Verlassenschaft nach Maßgabe des Testaments mit der Witwe des Erblassers gepflogen und derselben eingeworfen werden würde.

Bozen, den 29. Dez. 1846.

Emanuel Graf v. Hendl, Präses.

v. Hafner, } z. Z. Rätbe.
Riechl, }

B. B. Graff, Sekretär.

3 Versteigerungs-Edikt. Nr. 2830

Vom k. k. Land- und Kriminal-Untersuchungs-Gerichte Rattenberg wird mit obervormundschaftlicher Genehmigung das dem Pupillen Joseph Grenberger am Unterangerberge eigenthümliche Wiesgütl der öffentlichen Versteigerung unterzogen, als:

Transportobuch von Unterangerberg Nr. 128 Ausbruch aus dem Hagergute, aus Lit. L. Einen Antheil aus dem Moosmab, haltet 77 □ Klafter.

Lit. M. Ein Baugrund von 1000 □ Klafter.

Lit. N. Ein Pointl von 550 □ Klaftern Baugrund, dabei eine Feuerstattbebauung mit Stadel und Stallsle.

Lit. R. Ein Galtmahd, das Wieslüßl genannt, von 809 □ Klaftern.

Lit. Z. Ein Antheil von 772 □ Klaftern aus dem Baugrund Mühlbach; und aus dem Galtmahd 37 □ Klafter.

Lit. AA. Ein mit Baun umfangenes Pointl von 391 □ Klaftern Baugrund und 8 □ Klafter Galtmahd.

Lit. HH. Einen Antheil Waldung von 3 Morgen. Diese Ausbrüche sind dem k. k. Rentamte Schwaz grundrechtbar, und es sind alljährlich dahin 25½ kr. Z. W. Hilfsins abzuführen. Ferner bezieht das k. k. Rentamt Schwaz 14¼ kr. Z. W., und der Zehent gebührt mit ½ dem Gute Lettenbichl, ½ dem Pfarrer zu Angath, 2½ Neuntl dem k. k. Rentamte Schwaz und ½ Neuntl dem Servitenkloster in Rattenberg.

Der Ausrufspreis ist hiesfür 1700 fl. R. W., und die Versteigerung wird am 25. Jänner d. J. in daiger Amtskanzlei von 9 bis 12 Uhr Vormittags abgehalten werden, wo auch die Kaufsbedingungen eingesehen werden können.

K. K. Land- und Kriminal-Untersuchungs-Gericht Rattenberg, den 2. Jän. 1847.

Schiesl, Landrichter.

Raggl, Aktuar.

3 Versteigerungs-Edikt. Nr. 5662

Vom k. k. Landgerichte Kitzbühel wird über Exekutions-Anlangen des Simon Wallt von Vorderbirzing durch seinen Gewalthaber Hrn. Dr. v. Otenthal in Kitzbühel wider Mathias Schwenter, Bauersmann zu Stocka ebenda, in die öffentliche Versteigerung nachstehender Realitäten gewilliget, als:

Der Behausung zu Stocka, des zu diesem Hause eingezäunten Gartens und Angers; dann der Kat. Nr. 219 der Werchat Pennthal, Lit. G. Eines Grundstückes sammt Stadel, der Brand genannt, welches aus dem Gute Winklern ausgebrochen worden ist.

Ausrufspreis 900 fl. R. W.

Die Versteigerung wird in daiger Gerichtskanzlei am 16. Februar 1847 erstmals, im Falle sich aber kein Käufer um den Schätzungswert dabei einfindet, das zweite Mal am 17. März gl. Jb., jedesmal um 9 Uhr Vormittags, vorgenommen werden.

Die Versteigerungsbedingungen stehen Jedermann während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht offen.

Unter Einem werden die betreffenden Hypothekargläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte auf die Bestimmungen des hohen Gubernial-Cirkulars vom 6. April 1840, Nr. 6733, hingewiesen.

K. K. Landgericht Kitzbühel, den 1. Jän. 1847.

Knoll, Landrichter.

3 Edikt. Nr. 7444

Vom k. k. Landgerichte Kallern wird hiemit bekannt gemacht, es sey in die dritte Versteigerung der von Frau Rosa v. Anderlan, geborne v. Echer in Bozen, in Exekution gezogenen, dem Simon Katalan, Bauersmann in Kurtinig, gehörigen und bei den zwei ersten Versteigerungen nicht an Mann gebrachten Realitäten gewilliget worden, wobei auch Ausrufspreis unter dem Anbotse werden angenommen werden.

Diese Realitäten sind:

Eine Behausung im Dorfe Kurtinig, bezeichnet mit Nr. 21, sammt einem dabei befindlichen Garten, wofür der Ausrufspreis in 800 fl.

Kat. Nr. 6. Ein Acker und Weinbau, die kurze Furche genannt, in Kurtinig, von 1029 Klaftern, wofür der Ausrufspreis in 900 fl.

Kat. Nr. 9. Ein Acker und Weinfeld ebendort, der Kobader genannt, im Flächeninhalt von 1084 □ Klaftern, für welchen der Ausrufspreis in 900 fl.

und Kat. Nr. 140. Ein Acker und Weinbau in der Rigl Margreid, das Scharl genannt, im Flächenmaße von 7 St. E., wofür der Ausrufspreis gleichfalls in 900 fl. R. W. besteht.

Die Versteigerung wird am 23. d. M. Jänner, Vormittags um 10 Uhr, in der Hirschenwirthsbebauung zu Margreid vorgenommen werden.

Die auf obigen Realitäten lastenden Lasten, so wie die Versteigerungsbedingungen können übrigens jederzeit während den Amtsstunden hieramts eingesehen; und werden vor dem Beginne der Versteigerung noch insbesondere bekannt gegeben werden.

K. K. Landgericht Kallern, den 2. Jän. 1847.

v. Klebelsberg, Landrichter.

Wogl, Aktuar.

3 Edikt. Nr. 7298

Vom k. k. Landgerichte zu Kallern wird hiemit veröffentlicht, daß die durch Peter Kella in Neumarkt dem Augustin Vulkan, als Vormund des minderjährigen Johann Eschandrin, Jos. Amplatz als Rechtsinhaber des Anton und Aloisia Eschandrin zu Tramin, wegen 406 fl. in Exekution gezogene und bei den ersten beiden Versteigerungs-Tagsauslagen um den Schätzungswert nicht abgesetzte Realitäten am 27. Februar 1847 von 2 bis 4 Uhr Nachmittags in daiger Gerichtskanzlei der neuerlichen Feilbietung unterzogen, und falls hiebei die nach der Schätzung bestimmten Ausrufspreise nicht erlangen werden sollten, nach dem Beschlusse der Hypothekargläubiger auch unter denselben Anbotse werden angenommen werden.

Die Realitäten sind folgende:

I. Kat. Nr. 37. Grundstück Acker und Weinbau, Kurtatscher Revier, in der Rigl St. Valentin von 10 St. E. 29 Klaftern.

Ausrufspreis 1285 fl. 15 Fr.

II. Aus Kat. Nr. 31 die Lit. L. Grundstück Wiesfeld und Weinbau, der untere Eischrait genannt, in der Gemeinde Laiburg gelegen, von 6 St. E.

Ausrufspreis 360 fl.

III. Aus voriger Kat. Nr. 31 die Lit. M, in folgenden 8 Abtheilungen, als:

1. Ein Weingut von 8 St. E. 40 Klaftern.

Ausrufspreis per St. E. 65 fl.

2. Ein Wiesfeld von 12 St. E. 150 Klaftern.

Ausrufspreis per St. E. 80 fl.

3. Ein Weingut von 11 St. E. 90 Klaftern.

Ausrufspreis per St. E. 50 fl.

4. Ein Weingut von 10 St. E. 80 Klaftern.

Ausrufspreis per St. E. 50 fl.

5. Ein Wiesfeld von 10 St. E. 60 Klaftern.

Ausrufspreis per St. E. 75 fl.

6. Ein Weingut und Wiesfeld von 6 St. E. 70 Klaftern.

Ausrufspreis per St. E. 75 fl.

7. Ein detto von 9 St. E. 150 W. Klaftern.

Ausrufspreis per St. E. 75 fl.

8. Ein Weingut von 8 St. E. 10 Klaftern.

Ausrufspreis per St. E. 40 fl.

IV. Aus Kat. Nr. 31 die Lit. P. Ein Wald und Berg, der Mittelberg genannt, von 19,717 Klaftern — jener Theil, der von der Schneide gegen Viglon hängt.

Ausrufspreis 800 fl.

Die Verzinsung der Kaufpreise, auf deren Abschlag Hypothekarschulden werden überbunden werden, hat Käufer — so wie Steuern, Wustungen und Oblagen ohne Rücksicht der Zeit und Grund der Entstehung — seit Martini 1846 an zu übernehmen und abzuführen, jedoch die Exekutionsforderung an Haupt- und Nebensache, rückständige Kapitals- und Grundzinsen, und Moosanlagen sogleich bar zu bezahlen.

Die übrigen Bedingungen, Gränzen und Lasten werden bei der Wornahme der Versteigerung bekannt gegeben und können auch hier zu den gesetzlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Landgericht Kallern, den 24. Dez. 1846.

v. Klebelsberg, Landrichter.

Euz, Kanzlist.

Extra-Beilage

f. k. priv. Boten von und für Tirol und Vorarlberg.

N^o 3.

Montag den 18. Jänner

1847.

Verzeichnis

der für das Jahr 1847 in der Stadt Hall gelösten Neujahrs- und Namenstags-Gratulations-Entschuldigungskarten.

- Herr Joseph Stadler, f. k. Hofrath und Berg- und Salinendirektor.
- Franz Graf Ursini v. Blagay, f. k. Hofrath.
 - Gottlieb Zöll, f. k. Bergrath.
 - Johann Elßner, f. k. Bergrath und Buchhalter.
 - Ignaz Bogl, f. k. Bergrath.
 - Alois Miller, f. k. Bergrath.
 - Karl Barchetti, f. k. Bergrath und Dr. der Rechte.
 - Ferdinand Graf v. Kuenburg, f. k. Assessor.
 - Andreas Sauter, f. k. Assessor.
 - Johann Uger, f. k. Sekretär.
 - Anton Ebner, f. k. Sekretär, mit Frau Gemahlin.
 - Alois v. Erlach, f. k. Sekretär.
 - Johann Zauschner, f. k. Bergrichterreferent, mit Frau Gemahlin.
 - Ferdinand Soukup, f. k. Konzipist und Bergrichterreferent.
 - Eduard Julius v. Verida, f. k. Direktionskassier, mit Frau Gemahlin.
 - Johann Flecksberger, f. k. Kassekontrollor.
 - Joseph Scheiber, f. k. Kassekontrollor.
 - Anton Kögl, f. k. Kasseoffizial.
 - Johann Schweigl, f. k. Kasseoffizial.
 - Joseph Heßler, f. k. Kasseamtschreiber.
 - Friedrich Kainerstorfer, f. k. Registrar, mit Frau Gemahlin.
 - Franz v. Nchinger, f. k. Registraturadjunkt.
 - Karl Jäger, f. k. Konzipist.
 - Franz Württenberger, pensionirter Salzbergs-Schichtenmeister.
 - Georg Württenberger, f. k. Forstmeister in Zell im Zillerthale.
- Dessen Frau Gemahlin.
- Herr Ignaz Württenberger, f. k. Direktionsexpeditör.
- Franz Württenberger, f. k. Berg- und Hüttenverwalter in Werfen, mit Frau Gemahlin.
 - Alois Strasser, f. k. Landrath in Innsbruck.
 - Georg Luz, f. k. Revierröster.
 - Kajetan Schuhmann, f. k. Forstpraktikant.
 - Karl Reiniß, detto.
 - Franz Schrack, f. k. Rechnungsoffizial.
 - Arnold Rumpier, detto.
 - Georg Stoyber, f. k. Buchhaltungssachseßist.
 - Julius Hippmann, f. k. Rechnungsoffizial.
 - Eugen Kabisch, detto.
 - Joseph Eypeltauer, f. k. Buchhaltungsgrossist.
 - Johann Kornet, quieszirtir Waldmeister.
 - Adalbert v. Krainag, f. k. Hauptprobierer.
 - Urschitsch, Bergrichterkandidat.
 - Oktavian Sigrift, f. k. Pfannhaus-Zugschaffer.
 - Johann Yener, f. k. kontrollirender Amtschreiber.
 - Joseph Buchbauer, f. k. Pfannhaus-Amtsgehilfe.
 - Johann Baader, pensionirter Verwalter.
 - Sebastian Vorderegger, jubilirter Verwalter.
 - Albert Miller, f. k. Salzbergs-Schichtenmeister.
 - Johann Bernhart, f. k. Direktionskanzlist.
 - Wilhelm Edler v. Senger, f. k. Pfannhausadjunkt.
 - Anton Klingler, jubilirter Bergrath.
 - Johann Klingler, jubilirter Direktionskassier.
 - Andrá Kobald, jubilirter Verwalter.
 - Johann v. Schindler, f. k. Revierröster.
 - Maximilian Knoll, Bergwesenskandidat.
 - Franz Homayr, f. k. Rechnungsoffizial, mit Frau Gemahlin.
 - Michael v. Kripp, L. v. M.
 - Stephan Lochmann, f. k. Salzbergverwalter.
 - Gebhard Ender, f. k. Landrichter.
- Dessen Familie.
- Herr Johann Michaeler, f. k. Landgerichtsadjunkt.
- Joseph Haindl, f. k. Landgerichtsaktuar.
 - M. Siegmair, f. k. Landgerichts-Kanzleipraktikant.
 - Franz Kurzweil, f. k. Landgerichtskanzlist.
 - Joseph Wopfner von Bolderwald.
- Die neue Schießstands-Gesellschaft jenseits d. Haller Innbrücke Obley Ampas.
- Herr Joseph Angerer von Bolderwald, Schützenrath.
- Vinzenz Dollinger von Ampas, Schützenrath.
 - Joseph Gruber, f. k. Landgerichtsaktuar.
- Dessen Frau Gemahlin Walpurga, geb. v. Wenger.
- Herr Franz Ettl, Handelsmann in Bruneck.
- Joseph Ettl, Handelsmann dortselbst.
 - Alois Lang, f. k. Landrichter in Kufstein, mit Familie.
 - Joseph Speckbacher, f. k. Landgerichtskanzlist.
 - Martin Klingler, f. k. Landgerichts-Konzeptspraktikant.
 - Alois Wegleiter, f. k. Landgerichtskanzlist.
 - Alois Murr, f. k. Landgerichts-Konzeptspraktikant.
 - Jakob Jäger, Gerichtsdiener.
 - Johann Höpperger, Stanglwirth und Bauer in Thaur.
- Hochw. Herr Franz Hofer, Lokalkaplan in Arzl.
- Peter Greiter, Lokalkaplan in Mühldau.
- Katharina Hofner.
- Herr Joseph Kuen, Koretwirth in Mühldau.
- Karl Freiherr v. Sternbach in Mühldau, mit Familie.
 - Martin Arnold, f. k. Postmeister in Bolders.
 - Johann Brugger, Bothe in Bolders.
 - Johann Schweiger, f. k. Hauptamtsinnehmer, mit Frau Gemahlin.
 - Maximilian Huber, f. k. Hauptamtskontrollor, mit Frau Gemahlin.
 - Anton Masegger, f. k. Hauptamtssoffizial.
 - Leopold v. Kürzer, detto.
 - Franz Kornet, f. k. Hauptamtspraktikant.
- Frau Anna Maria v. Kürzer zu Behendthal, f. k. Berg- und Salinen-Vizedirektors-Witwe.
- Herr Dr. Johann Tschallener, Direktor und Primararzt der Irrenanstalt.
- Dr. Johann v. Bilas, Sekundararzt der Irrenanstalt.
 - Dr. und Operateur Joseph Stolz.
- Hochw. Herr Sebastian Ruf, Hauskaplan der Irrenanstalt.
- Herr Vinzenz Sackl, Verwalter der Irrenanstalt.
- Franz Fink, Amtschreiber an der Irrenanstalt.
- Hochw. Herr Johann Umberg, Pfarrer und Dekan zu Innsbruck.
- Ingenuin Weber, Pfarrer und Dekan zu Hall.
 - Joseph Patsch, Pfarrer zu Baumkirchen.
 - Johann Frenninger, Pfarrer zu Ampas.
 - Andreas Lochner, Kooperator zu Ampas.
 - Ludwig Praxmarer, Pfarrer zu Tulfes.
 - Nikolaus Thuille, Kooperator zu Tulfes.
 - Lambert Erhart, Kooperator zu Tulfes.
 - Heinrich Högl, Lokalkaplan zu Tersens.
 - Joseph Schmid, Kurat zu Gnadenwald.
 - Johann Ettl, Provinzial-Taubstummen-Institutsdirektor.
 - Karl Pfeifferer, Taubstummen-Institutslehrer.
 - Augustin Kurti, Taubstummen-Institutslehrer.
 - Joseph Madreiter, Direktor der Hauptschule.
 - Johann Reinhart, erster v. Waldbauischer Kaplan.
 - Johann Sprenger, zweiter v. Waldbauischer Kaplan.
 - Johann Ruf, v. Fieger'scher Benefiziat.
 - Franz Röder, v. Fieger'scher Benefiziat.
 - Franz Spiel, Kaplan im Stadtspitale.
 - Nikolaus Linser, Stadtpfarrkooperator.
 - Stanislaus Wildbauer, Hülfspriester.
 - Andreas Holzhammer, Hülfspriester.
- Herr Franz Witsch, Pfarrmessenner.
- Joseph Vaber, Kassier des geognostisch-montanalischen Vereines.

Herr Nikolaus Schönberr, pensionirter Hauptbesitzer.
 — Alois Klotter, Wirth in Mils.
 — F. P. Kiene, k. k. Kadetoberjäger im Kaiserjäger-Regimente.
 — Johann Oberleitner, Lehrer im Provinzial-Laubstummelinstitute.
 — Anton v. Gasseiger, k. k. Subernalrath und Kreis-hauptmann in Schwaz.
 — v. Wieser, k. k. Kreiskommissär.
 — v. Bintlir, Kreissteuereinnnehmer.
 — Anton Pachter, k. k. Amtsverwalter in Jenbach.
 Dessen Frau Gemahlin Maria, geb. v. Grabmayr.
 Herr Christian Auffinger, Marktvorstand.
 — Johann Angerer, Schiffmeister.
 — Wei. Halber, Gastwirth.
 — Johann Margreiter, k. k. Landrichter in Schwaz.
 — Martin Schlechter, k. k. Land- und Kriminal-Untersuchungsrichter in Hopfgarten, mit Frau Gemahlin und Fräulein Tochter.
 — Martin Schlechter, k. k. Forst Kandidat.
 — Alois Steinlechner, ständischer Vertreter von Unter-innthal.
 — Joseph. Mark, Papierfabrikant in Wattens.
 — Simon Angerer, Wirth in Wattens.
 — Franz Schweighofer, Schlossermeister in Wattens.
 Hochw. Herr Anton Haidegger, Kurat in Wattens.
 Herr Robert Peel, Privat in Wattens.
 Hochw. Herr Ferdinand Lechleitner, Pfarrer in Absam.
 Frau Witwe Schindl, Bognierwirthin in Absam.
 Herr Schöck und Konsorten in Brixen.
 — Jakob Hahl, Lendmesser.
 — Anton Hutter, Lendmessermeister.
 — Eustach Lusch, Lendmessermeister.
 — Johann Lusch, Lendmessergehülfe.
 — Johann Strasser, Lendmesser.
 — Anton Dersbacher, Lendmesser.
 Joseph Strele sel. Witwe in Innsbruck.
 Herr Mathias Pfurtscheller, Lendpächter, mit Frau Gemahlin.
 — Dr. Anton Falk, zweiter Stadtphysikus.
 — Joseph Seeger, Landarzt.
 — Kleitens Lindner, Handelsmann und Magistrats-rath, mit Frau Gemahlin Anna, geb. Thoman.
 Frau Witwe Strelle, Vereinnnehmerin, Gattin, mit Fräulein Tochter Elise.
 Herr Johann Paul Moyer, pensionirter Registrator.
 Frau Witwe Genovefa Maurer aus Meran.
 Hochw. Herr Joseph Holzhauser, Kurat in Bolders.
 Herr Karl Peyrer, Kupferschmiedmeister.
 Ein Ungenannter.
 Herr Franz Joseph Habtmann, Handelsmann in Innsbruck.
 — Johann Hofer, k. k. Oberjäger und Hausmeister im Militär-Erziehungshause.
 — Johann Baptist Tschurtschenthaler, Handelsmann in Innsbruck.
 — Leonhard Jakob Oberlindober, Handelsmann in Innsbruck.
 — Joseph Gugler, Handelsmann und Magistratsrath in Innsbruck.
 — Jakob Fischnaller, Handelsmann in Innsbruck.
 — Johann Schumacher, Buchhändler und Magistrats-rath in Innsbruck, mit Frau Gemahlin.
 — Franz Winkler, Stadtapotheker zu Innsbruck.
 Dessen Frau Gemahlin, geb. Hüfl.
 Frau Witwe Elisabeth v. Reimer.
 Herr Franz v. Reimer, k. k. Forstmeister in Reutte.
 — Mathias Jenewein, Städtshindikus und ständischer Vertreter, mit Frau Gemahlin.
 — Leopold v. Nöthinger, Apotheker und Magistrats-rath, mit Familie.
 — Michael Bederlunger, k. k. Rechnungsrath in Gmunden.
 — Thomas Spielberger, Buchbinder.
 Herr Eduard Bederlunger, Handlungsbesitzer.
 Herr Eduard Bederlunger, Apotheker in Hohenems.
 — Alois Laver, pensionirter Kommunal- und Stif-tungsadministrator.
 — Alois Schiefl, k. k. Land- und Kriminal-Untersuchungsrichter in Rattenberg.
 — Joseph Zigan, k. k. Oberlieutenant.
 — Adolph Bruder, k. k. Lieutenant.
 — Johann Aniser, Oberjäger im Kaiserjäger-Regi-mente.
 — Johann v. Wallpach, k. k. Forstmeister in Telfs.
 — Joseph Christoph Feistenberger, Bürgermeister.
 Dessen Frau Gemahlin Julia, geb. v. Wenger.

Herr Johann Knapp, jubilirter k. k. Bergverwalter, mit Frau Gemahlin.
 — Johann Kurz, jubilirter k. k. Rechnungsrath.
 Frau Theresia v. Spitznauer, Berggräfin-Witwe.
 Fräulein Elise v. Speing, Private in Innsbruck.
 Hochw. Herr Johann Stockhammer, Pfarrer in Mils.
 — Joseph Laner, Hüfspriester in Mils.
 Jungfrau Magdalena Morberger.
 Herr Joseph Gasteiger, Dr. der Rechte.
 — Joseph Zeller in Mils.
 — Stephan Schenk, Sprachmeister in Roveredo.
 — Mathias Wartenberger, Oberjäger im Kaiserjäger-Regimente, und Lehrer im Erziehungshause.
 — Franz Tragselj, Unterjäger und Lehrer im Erzie-hungshause.
 Frau Berggräfin Klara Miller, geb. v. Wenger.
 Herr Anton Maria Pfaundler, jubilirter Mauthamts-einnnehmer.
 — Johann Niedermieser, Kommunal- und Stiftungs-verwalter, mit Frau Gemahlin Ursula, geb. Tschurtschenthaler.
 Die Schützengesellschaft des k. k. Gerichtschleßstandes zu Hall.
 Herr Joseph Felberer, Dr. der Rechte und k. k. Dis-kasserialadvokat.
 — Johann Häßwanter, Dr. der Rechte und k. k. Dis-kasserialadvokat.
 — Ignaz Pfaundler, Dr. der Rechte und k. k. Dis-kasserialadvokat.
 — Anton Clemann, Dr. der Rechte und k. k. öffent-licher Agent.
 Se. Hochw. Herr Alois, Abt zu Wilten.
 Herr Martin Blagg, Stadtkämmerer in Innsbruck.
 — Peter Zigan, k. k. Kameral- und Kriegszahlamts-kontrollor.
 — Paul Vergetporer, ständischer Hausmeister.
 — Joseph Andre, Seilermeister.
 — Georg Fasger, Lehrer an der Hauptschule.
 — Johann Zimmerling, detto.
 — Anton Reisl, detto.
 Jungfrau Maria Kirchmayr, Lehrerin an der Haupt-schule.
 Herr Karl Weinold, Stadtbrunnenmeister.
 — Joseph Bachlechner, erster Stadtphysikus.
 Dessen Frau Gemahlin.
 Herr Michael Meirner, Stadtzimmermeister.
 — Alois Weger, Gastwirth.
 — Alois Hauswurz, Zimmermeister.
 — Joseph Hofer, Metzgermeister.
 — Franz Fuch, Zuckerbäcker.
 Frau Witwe Josepha Payr.
 Herr Andra Steinlechner, Gastwirth.
 — Ignaz Pfpalter, Gutbesitzer.
 — Karl v. Payr, L. L. M.
 Dessen Frau Gemahlin Anna, geb. v. Laimbruch.
 Herr Johann Gros, Chemiker der k. k. priv. chemischen Fabrik.
 — Friedrich Schindler, Buchhalter der k. k. priv. chemischen Fabrik.
 Die Labbranten der k. k. priv. chemischen Fabrik.
 Herr Johann Khuen, k. k. Kontrollor der Holzgarten-verwaltung zu Innsbruck.
 Dessen Frau Gemahlin Rosa, geb. Piristi.
 Frau Witwe Kreszenz v. Kapeller.
 Herr Anton v. Kapeller, k. k. Kontrollor in Jenbach.
 — Joseph Steitner der Aeltere, Chirurg.
 — Joseph Steitner der Jüngere, Landarzt in Achen-thal.
 Frau Witwe Anna Anisser, Bräuhäusbesitzerin.
 Herr Joseph Aitlmayr, Handelsmann.
 — Franz Jenewein, Bäckermeister.
 — Joseph Wild, städtischer Mäurermeister.
 Frau Witwe Unterwaldner, Bierwirthin.
 Herr Johann Gutmann, Handelsmann.
 — Johann Hinterseber, Handelsmann und Magistrats-rath, mit Frau Gemahlin.
 Die Leuze'sche Handlung.
 Herr Peter Niedlmair in Innsbruck.
 — Johann Flunger, Gastwirth in Innsbruck.
 — Nikolaus Hofer, Gastwirth und Magistratsrath.
 Dessen Frau Gemahlin Josepha, geb. Hilber.
 Die Herrin v. C. Stöck und A. Lus, Eigentümer der Gasthofes zum Oesterreichischen Hofe in Innsbruck.
 Herr Christoph Feistenberger, Handelsmann.
 — Anton Lederte, Handlungsdominist.
 Die Leinde'sche Familie im Gasthofe zum Erzherzog Stephan.

Herr Leopold Röbl, Kammsfeger.
 — Joseph Hammerseder, Privat, mit Frau.
 Fräulein Anna Altmaier.
 Herr Johann Wenzel, Privat.
 — Mathias v. Wenger, Handelsmann.
 Herr Fräulein Wächter Maria v. Wenger.
 Herr Joseph Patigler, Handlungs-kommiss.
 Herr Thomas Stiem, Gastwirth und Magistratsrath.
 Dessen Frau Gemahlin Maria, geb. Oberhäuser.
 Herr Johann Skertl, Metzgermeister.
 — Georg Pichler, Stellwagenhalter.
 — Joseph Straub, k. k. Landes-schützenmajor, mit Frau Gemahlin.
 Frau Witwe Oberhäuser.
 Die Fräulein Pframer.
 Herr Franz Kreil, Gastwirth.
 — Paul Harb, k. k. Bergoffizier.
 Die Herrn Gebrüder Weil aus Hohenems.
 Frau Witwe Anna Stolz, geb. Anisser.
 Herr Dr. Joseph Körner, mit Frau Gemahlin Philippina, geb. v. Wenger.
 Frau Witwe Treffler, Glasermeisterin.
 Herr Joseph Walsattl, Handelsmann in Innsbruck.
 Jungfrau Johanna Musack.
 Herr Georg Seger, Spänglermeister.
 Dessen Frau Gemahlin Anna, geb. Hinterseber.
 Jungfrau Anna Mayer.
 Herr Franz Möser, Bandsabrikant.
 Frau Witwe Hilber, Bäckermeisterin.
 — Theres Witwe Weber.
 Herr Franz Waschinger, Seilermeister.
 Dessen Frau.
 Jungfrau Maria Trener, Webereibesitzerin.
 Herr Johann Dum, Metzgermeister.
 — Michael Holzhammer, k. k. Bergoffizier, mit Frau Gemahlin Maria, geb. Bliem.
 Jungfrau Elisabeth Holzhammer.
 Herr Georg Wegscheider, Wirth, mit Frau.
 — Ignaz Seibner, Handelsmann und Bräuhausbesitzer, mit Frau Gemahlin.
 — Johann Hüfer, Handlungs-kommiss.
 — Alois Goldbacher, Handlungs-kommiss.
 Frau Witwe Elisabeth Freis.
 Herr Franz Mailänder, Maurermeister.
 Fräulein Karolina und Theres Gräfinnen v. Saruthen.

Herr Nikolaus Knoll, Metzger.
 — Johann Sparmarer, Privat.
 — Andreas Lederer, Waidbesitzer.
 — Joseph Fritscher, Bandsabrikant.
 — Mathias Dialer, Händlungs-kommiss.
 — Sebastian Angerer, Gastwirth mit Frau.
 — Joseph Pachartinger, Gutsbesitzer.
 Frau Witwe Theres Wäber in Innsbruck.
 Herr Joseph Jud, Gastwirth.
 — Joseph Feistenberger, Gutsbesitzer.
 — Franz Korz, Gastwirth.
 — Andrá Jud, Salzschneller.
 — Simon Steinlechner, Gastwirth.
 — Joseph Pleiner, Seiler.
 — Joseph v. Wenger, Handelsmann.
 — Kandidus Hofer, Handlungs-kommiss.
 — Johann Musack, Salzschneller.
 — Johann Steinlechner, Bierwirth.
 — Johann Prögl, Bierwirth.
 — Ignaz Häpp, Gastwirth.
 Die Rigger'sche Familie.
 Herr Anton v. Nchinger, mit Frau Gemahlin, zu Urtendorf im Zillthiertl.
 — Johann v. Nchinger, Handelsmann und Magistrats-rath.
 — Severin Ruf, k. k. Salinenamts-Schmiedmeister.
 Dessen Frau Theres, geb. Prantl.
 Klara Gräfin v. Wolfenstein, k. k. Haller'stiftsdäme.
 Freifrau von der Lochau, geb. Gräfin v. Wolfenstein.
 Jungfrau Johanna Feistenberger, Private.
 Frau Witwe Anisser, geb. Bader.
 — Theres Witwe v. Portenschlag.
 Herr Ignaz Raggl, Handelsmann.
 — Alois Ballmann, Chorregent.
 Hochw. Herr Johann Gantöner, Pfarrer in Thaur.
 — — Philipp Marfurt, Kooperator.
 — — Heinrich Bärtlinger, Kooperator.
 — — Franz Strasser, Fröhmeser.
 Herr Johann Plank, Gerichtskasser.
 Eine Ungenannte.
 Hochw. Herr Joseph Federspiel, Fröhmeser in Rum.
 Herr Stephan Lamparter, Schullehrer in Rum.
 Frau Anna Witwe Sauerwein, Wirthin in Rum.
 Herr Andrá Schwungenbeutl, Privat.

Für den eingegangenen Betrag wird den edlen Gebern von der Armenkommission der innigste Dank erstattet.

A r m e n k o m m i s s i o n .

Hall den 10. Jänner 1847.

V e r z e i c h n i s s

der Abnehmer von Neujahrs-Entschuldigungskarten im Landgerichtsbezirke Sonnenburg.

- | | | | |
|----|---|----|--|
| 1 | Se. Hochw. Herr Alois Röggl, Abt. des Chorherrenstiftes Wilten ic. | 17 | Herr Ferdinand v. Stöckl, k. k. Appellationsrath. |
| 2 | — — — Karl Reitenberger, resignirter Abt. des Stiftes Töpl. | 18 | — Karl v. Spreng, k. k. Appellationsrath. |
| 3 | — — — Norbert Oberhäuser, Stiftsprior, mit sämmtlichen Chorherren. | 19 | — Joseph Ritter v. Merz, k. k. Appellationsgerichts-Sekretär. |
| 4 | — — — David Moritz, Reichtvater im Ursulinerkloster in Innsbruck. | 20 | — Ferdinand v. Fischer, k. k. Stadt- und Landesrechtssekretär. |
| 5 | Herr Joseph Graf v. Thurn-Balassina und Taxis, k. k. Erbland-Postmeister von Tirol, in Neuhaus. | 21 | — Karl Schandl, k. k. Landrichter in Wilten, mit Frau Gemahlin. |
| 6 | Frau Gräfin v. Thurn-Balassina und Taxis, geb. Freiin v. Gumpenberg. | 22 | — Johann Anton Demetz, k. k. Landgerichts-abjunkt. |
| 7 | Theres Baronesse v. Lichtenthurn, geb. v. Sarbagna. | 23 | — Anton v. Lama, k. k. Landgerichtsaktuar. |
| 8 | Fräulein Margaretha v. Sardagna, k. k. Haller'stiftsdäme. | 24 | — Johann Steger, k. k. Landgerichtsaktuar, mit Gattin Frau Kreszenz, geb. v. Guggenberg. |
| 9 | — — — Nina v. Schenk. | 25 | — Alois v. Nigler, k. k. Konzeptspraktikant. |
| 10 | Herr Anton v. Angelini, k. k. Hoffsekretär in Wien. | 26 | — Friedrich Straub, detto. |
| 11 | Frau Josepha v. Angelini, geb. v. Karneri, in Wien. | 27 | — Otto Strolz, detto. |
| 12 | — — — Karolina Koriet, geb. Freiin v. Lichtenthurn. | 28 | — Dr. Vinzenz Gold, detto. |
| 13 | Herr Joseph Georg Körner, k. k. Forstadjunkt. | 29 | — Joseph Wallnöfer, k. k. Landgerichtskanzlist. |
| 14 | — Anton v. Schenckensuel, k. k. Appellationsrath. | 30 | — Franz Purtscheller, detto. |
| 15 | — Franz v. Lutzerotti, Generalreferent. | 31 | — Franz v. Gilm, Kanzlei-praktikant. |
| 16 | Eine Ungenannte. | 32 | — Dürin Hueter, Dürnist. |
| | | 33 | — Casar Dnestingel, Dr. der Rechte. |
| | | 34 | — G. Fontana, Jurist. |
| | | 35 | — Ludwig Elena, Dr. der Rechte. |
| | | 36 | — Joseph Knezig, k. k. Hauptmann im Kaiser-jäger-Regimente. |

- 87 Herr Johann Ritter v. Schallern, k. k. Subernal-
kongist, mit Fräulein Döbner.
- 88 — Ludwig Graf v. Trapp.
- 89 — Franz Graf Ervelli, Jurist.
- 40 — Joseph Ritter v. Peer, Dr. der Rechte.
- 41 — W. Piffer.
- 42 — Franz Graf v. Schaffgotsche, k. k. Lieutenant
im Kaiserjäger-Regimente.
- 43 — Karl Edler v. Eichenkron, k. k. Hauptmann
im Geniecorps.
- 44 — Johann Graf v. Castiglione, k. k. Hauptmann
im Kaiserjäger-Regimente.
- 45 — Johann Wopfner in Wilten, mit Frau Ge-
mahlin.
- 46 — Anton Graf v. Arz.
- 47 — Karl Schieller, Dr. der Rechte.
- 48 — Peter Schweizer, k. k. Oberrevident.
- 49 — Dr. Franz Walter, k. k. Fiskalamtsadjunkt.
- 50 — Leopold Drillich, Privat in Innsbruck.
- 51 — Joseph Dalbosco, k. k. Provinzial-Baudirek-
tions-Adjunkt.
- 52 — Rajetan Graf v. Biffingen-Rippenburg.
- 53 Ihre Erzellenz Frau Gräfin v. Biffingen-Rippen-
burg.
- 54 Frau Josepha Gräfin v. Biffingen-Rippenburg,
k. k. Stiftsdame.
- 55 Se. Hochw. Herr Georg Habtmann, Doukapitular
in Brixen.
- 56 Herr Franz Joseph Habtmann, Handelsmann in
Innsbruck.
- 57 — Friedrich v. Söll, mit Frau Gemahlin.
- 58 Ein Ungenannter.
- 59 Herr Franz Sagmeister, Gemeindevorsteher in
Wilten, mit Gattin.
- 60 — Johann Wader, Kunstmaler in Wilten.
- 61 — Johann Witsch, Kaffetier.
- 62 — Paul Reiter, Wirth.
- 63 — Mathias Bodner, Schuhmachermeister.
- 64 — Franz Bauer, Fabrikant.
- 65 — Joseph Keil, k. k. Kameral-Bezirksverwal-
tungs-Offizial.
- 66 Hochw. Herr Alois Hupfl.
- 67 Herr Sprenger in Innsbruck.
- 68 — Alois Strasser, k. k. Landrath.
- 69 Frau Elisabeth v. Comandini, geb. Habtmann,
k. k. Obristleutenants-Witwe.
- 70 Herr Freiherr Joseph v. Reinhart.
- 71 — Dr. Ernest Theser, k. k. Universitätsprofessor.
- 72 — Ludwig Schieller, Dr. der Medizin.
- 73 — Alois v. Bartl, k. k. Subernalkongist.
- 74 — Joseph v. Schullern, k. k. Kanzlist bei der
Kameral-Gefällenverwaltung.
- 75 — Joseph Hosp, Handelsmann in Innsbruck, mit
Familie.
- 76 — Dr. v. Wocher, Stadtphysikus in Innsbruck.
- 77 — Johann Gruber, landschäftlicher Kontrollor.
- 78 Dessen Familie.
- 79 Herr Anton Regensburger, k. k. Vizestaatsbuch-
halter.
- 80 — Dr. Anton Clemann, k. k. öffentlicher Agent.
- 81 — Joseph Dellacher, Apotheker.
- 82 Frau Theres Hueber, geb. Walcher, Oberpostver-
wälters-Witwe, mit Familie.
- 83 Herr Dr. v. Reinhart, ständischer Sekretär.
- 84 — Anton Reuner, Handelsmann, mit Familie.
- 85 — Mathias Waldner, ständischer Generaleinneh-
mer, mit Familie.
- 86 — Johann Föcher.
- 87 — Joseph Lindner, Wachszieher in Innsbruck,
mit Familie.
- 88 Jungfrau Theres Weyrer.
- 89 Herr Joachim v. Moor, pensionirter k. k. Land-
richter.
- 90 Jungfrau Theres Weith.
- 91 Herr Anton Kagung in Innsbruck.
- 92 — Leopold Freiherr v. Lichtenthurn, jubilirter
k. k. Subernal-Einreichungsprotokolls-Direktor,
mit Frau Gemahlin Anna, geb. v. Tausch.
- 93 — Karl Federspiel, Privat in Wilten.
- 94 — Johann Georg Schedler, Kaffetier und Kunst-
maler in Wilten, mit Gattin.
- 95 — Joseph Kneußl, k. k. Landgerichtsaktuar in
Rißbüchel.
- 96 — Joseph Doblander, k. k. Landgerichtsaktuar in
Glurns.
- 97 — Joseph Kirchlechner, Lederermeister in Meran,
mit Gattin.
- 98 Herr Johann Grassmayr, Glockengießer in Wilten,
mit Gattin Elise, geb. Lener.
- 99 — Joseph v. Rigner, k. k. Kameral- und Kriegs-
zahlmeister.
- 100 — Franz Fleischer, k. k. Rath und jubilirter
Oberpostverwalter.
- 101 — Johann v. Trojer, k. k. Oberpostverwaltungs-
Offizial.
- 102 — Sebastian Pircher, Dr. der Medizin und Ge-
richtsarzt in Wilten.
- 103 — Johann Linser, jubilirter k. k. Landrath, mit
Familie.
- 104 — Franz Mayr, Gerichtskaffier.
- 105 Frau Marianna v. Eberle, Bau- und Straßen-
inspektors-Witwe.
- 106 Herr Joseph Lambert Steinacher, k. k. Straßen-
meister.
- 107 — Franz Winkler, Stadtapotheker in Innsbruck.
- 108 Se. Hochw. Herr Johann Amberg, Dekan und
Stadtpfarrer von Innsbruck.
- 109 Die Herrn Stos und Luz, Inhaber des Hotels
zum Oesterreichischen Hofe zu Innsbruck.
- 110 Herr Anton Unterberger.
- 111 — Johann Bederslunger, Handelsmann und Guts-
besitzer von Natters, mit Frau Gemahlin.
- 112 — Joseph Reiter, Fabrikant, mit Familie.
- 113 — Johann v. Eisant, pensionirter Zollassistent.
- 114 — Franz Raggl, Handelsmann.
- 115 — Alexander Theis, ständischer Steuereinneh-
mer, mit Frau Gemahlin.
- 116 Hochw. Herr Bacher, emeritirter k. k. Feldkaplan.
- 117 Herr Dr. Joseph v. Kolb, k. k. Fiskalamtsadjunkt.
- 118 — Dr. Joseph Felderer, k. k. Disasterialadvokat.
- 119 — Johann Rinth, Rauchfangkehrermeister.
- 120 — Joseph Reichelbeck, k. k. kontrollirender Ober-
postamts-Offizier.
- 121 — Franz Insignieri, Schönfärber.
- 122 — Anton Alois Neuhauser, Spänglermeister in
Wilten.
- 123 — Johann Georg Lang, Schmiedmeister.
- 124 — Joseph Alt, Schulaufseher.
- 125 — Johann Wallner, Müllermeister.
- 126 — Joseph Zeiner, Wirth.
- 127 — Johann Weith, Bäckermeister.
- 128 — Alois Gritsch, Bindermeister und Gemeinde-
auschuß.
- 129 — Joseph Peer, Schmiedmeister.
- 130 — Johann Schiestl, Schlossermeister.
- 131 — Bünzeng Nizardi, Weinhändler, mit Gattin.
- 132 — Johann Fischwaller, Metzgermeister.
- 133 — Johann Scharmer, Tempelwirth.
- 134 — Anton Altweger, Wirth.
- 135 — Jakob Platner, Stundlwirth.
- 136 — Alois Dimml, Handelsmann, mit Gattin.
- 137 — Ernest Graf v. Wolfenstein in Innsbruck.
- 138 — Joseph Erler, Magistratsrath.
- 139 — Peter Zigau, k. k. Zahlamtskontrollor.
- 140 — Joseph Schuen, pensionirter k. k. Verschleiß-
magazins-Verwalter, mit Frau Gemahlin Karolina.
- 141 — Franz Brigl, k. k. Appellationsgerichts-
registrator.
- 142 — Johann Haller, k. k. Lehrer an der Muster-
hauptschule zu Innsbruck.
- 143 — Johann Erlacher, Privat, mit Gattin.
- 144 — Joseph Kohlegger, Neubauswirth.
- 145 — Peter Paul Popp, Privat.
- 146 — Wilhelm Karnelli, Handelsmann.
- 147 — Joseph Mayr, Gold- und Silberarbeiter.
- 148 — Alois Peer, Sattlermeister.
- 149 — Sebastian Tschekner, Schuhmachermeister.
- 150 — Johann Pichler, Chorregent in Wilten.
- 151 — Karl Lippert, Seilermeister.
- 152 — Georg Hörmann, Gasgeber in Innsbruck.
- 153 — Franz Hölzl, Handelsmann in Innsbruck.
- 154 — Johann Dünser.
- 155 — Franz Dietl, Kaffetier in Innsbruck, mit
Gattin.
- 156 — Alois Rausch, Privat.
- 157 — Michael Strobl, Bäckermeister.
- 158 — Anton Luz, Gastwirth in Wilten, mit Gattin.
- 159 Alois Vogl, Gutsbesitzer.
- 160 Andrá Knoflach, Stiftspächter.
- 161 Theres Witwe Heibacher.
- 162 Magdalena Witwe Abenthung.
- 163 Franz Krasinger, Gutsbesitzer.
- 164 Augustin Mader, Gutsbesitzer.
- 165 Andrá Hueber, Gutsbesitzer.

166 Elisabeth Witwe Strickner.
167 Thomas Kern, Gutsbesitzer.
168 Sara Witwe Abenthung.

169 Johann Hofer, Gutsbesitzer.
170 Anton Schwizer, Gutsbesitzer.
171 Demoiselle Elisabeth Rapp.

A u s w ä r t i g e G e m e i n d e n .

M a r i a h i l f .

Hochw. Herr Kaspar Weyrer, Lokalkaplan.
— Anton Pfaffler, Kooperator.
— Johann Baumann, Kooperator.
Herr Joseph v. Unterrichter, landeshäuslicher Buchhalter.
Dessen Familie.
Fräulein Elisabeth v. Mayrhofer.
— Franziska v. Mayrhofer.
Herr Andrá Preyer.
— Dr. Johann Haslwanger, k. k. Distriktsadvokat,
mit Frau Gemahlin Anna, geb. Gölser.
— Joseph Gölser, landeshäuslicher Mesner.
— Johann Scherer, Bandfabrikant.
— Joseph Pusenbacher, Seilermeister.
— Simon Niderkircher, Gastgeber.
— Franz Köllensperger, Schlossermeister.
— Kaspar Sterzinger, Seidenfärber.
— Georg Niederacher, Gastwirth.
— Alois Koob, Händler.
— Franz v. Stöckl, Privat.
— Karl Scharmer, Bäckermeister.
— Johann Schmölz, Gastwirth.
Frau Antonia v. Glanz, k. k. Landraths-Witwe, mit
Familie.
— Johanna Witwe Haslwanger.
Herr Ferdinand v. Stöckl, k. k. Appellationsrath.
— Johann Eschurtschenthaler, Handelsmann.
— Franz Winkler, Stadtapotheker, mit Gattin.
— Joseph Hosp, Handelsmann.
— Vinzenz Winkler, Wirth.
— Joseph Malfatti, Handelsmann.
— Joseph Mayr, Kupferschmied.
— Georg Braunegger, Spezereihändler.
— Johann Hainz, k. k. Provinzial-Staatsbuchhaltungs-
Rechnungsbeamter.
— Joseph Speckbacher, Gastwirth.
— Nikolaus Tschon, Weißgärber.
— Alois Hoppichler, Wirth und Metzgermeister.
— Theodor Müller.
Ein Ungenannter.
Die Purnerische Familie.
Herr Alois Walde, Seisensieder.
— Johann Flunger, Gastwirth zum goldenen Stern.
— Vins Schneider, Privat.
— Joseph König, Sattlermeister.
— Anton Vener, Mondscheinwirth.
— Joseph Hoppichler, Metzgermeister.
— Mathias Stark, Bierwirth.
— Alois Haslwanger, Kupferschmied.
— Martin Etschmann, Händler.
— Konrad Häußler, Nagelschmied.
— Alois Happ, Wirth.
— Nikolaus Stricker, Wirth.
— Franz Werkmeister, Metzger.
— Anton Theurl, Schuhmachermeister.
— Benedikt Penz, Metzger.
— Franz Ratterer, Wirth.
— Andrá Tusch, Wirth.
Die Rosenbacherische Handlung.
Frau Barbara Paulmichl.
Fräulein Elisabeth Purtscher.
Jungfrau Anna Wierer.
Die Gutsbesitzer Jakob Schober, Joseph Hasl-
wanger, Mathias Prantner, Ignaz Lorenzo, Michael
Gschwiler, Joseph Triendl, Johann Nied, Joseph
Götsch, Paul Federspiel, Martin Weiss, Andrá Selos.

Herr Joseph v. Attlmayr, Dr. der Rechte und k. k.
Landrath, mit Frau Gemahlin Maria, geb. v.
Wörndle.
— Joseph v. Posch, k. k. Forstmeister.
— Alois Mitterwaldner, k. k. Forstgehülfe.
Hochw. Herr Joseph Mösner, Katechet an der k. k.
Normalhauptschule in Innsbruck.
Herr Anton Luz, Lehrer und Organist.
— Johann Falger, k. k. Lehrer an der Normalhaupt-
schule in Innsbruck.
— Karl Wopfner.
— Johann Georg Zufinger, k. k. resignirter Distrikts-
advokat, mit Frau Gemahlin.
— Alois Kottenbücher, k. k. Subernalakzessist, mit
Gattin.
Frau Baronesse Magdalena v. Eschirer, geb. Frein
v. Schneeburg.
Herr Andrá Triendl, Gastwirth.
— Alois Heiß, Maurermeister.
— Jenewein Hupfaut, Gemeindevorsteher.
— Georg Mayr, Kirchprobst.
— Peter Gogl, Maurermeister.
— Alois Herzleyer, Viktualienhändler.
— Joseph Peter, Müllermeister.
— Franz Platner, Hofbrunnenmeister.
— Alois Donner, Schuhmachermeister.
— Johann Fischler, Gastwirth.
— Alois Sies, Müllermeister.
— Joseph Schiendl, Viktualienhändler.
— Johann Michael Rutsch, Schlossermeister.
— Simon Ramerl, Bäckermeister.
— Jakob Perchtold, Gastwirth.
— Joseph Heid, Tischlermeister.
— Jakob Diechtl, Gärtner.
— Johann Spielmann, Gemeindefassier.
— Peter Egger, Bildhauer und Armenkassier.
— Balthasar Neirz, Wirth in Kranewitten.
Frau Josepha Schwarzenberger, Witwe Perchtold.
— Maria Witwe Kapferer.
— Anna Ramerle, Müllermeisterin.
— Ulrike Kuchler, Badwirthin.
— Maria Mösner, Bäckermeisterin.
— Maria Witwe Sies, geb. Schachtner.
— Maria Witwe Mader.
Die Gutsbesitzer Thomas Schiendl, Joseph Perch-
told, Anton Scharmer, Mathias Khuen, Johann Schiendl,
Joseph Stolz, Anton Gapp, Leopold und Joseph Spör,
Joseph Dollinger junior, Franz Sauerwein, Anton Kolb,
Joseph Keyr, Joseph Dollinger senior, Joseph Perch-
told, Martin Zorn.

P r a d l .

Hochw. Herr Martin Wallfarter, Kurat und Chorherr
von Wilten.
Herr Ignaz Graf v. Ferraris, mit Frau Gemahlin.
— Anton v. Egger, mit Familie.
— Joseph v. Ganahl.
— Georg Weinbart, k. k. Lieutenant bei dem Gar-
nisons-Artillerie-Distriktskommando in Innsbruck.
— Jakob Müller, Gastwirth, mit Gattin.
— Joseph Kapferer, Kirchprobst, mit Familie.
— Anton Köhle, Gastwirth, mit Gattin.
— Joseph Mehrle, Bäckermeister.
— Marmilian Mehrle, Schmiedmeister.
— Joseph Scharmer, Schlossermeister.
— Franz Müller, Tischlermeister.
— Ignaz Mündler, detto.
— Anton Hilber, Metzgermeister.
— Michael Tschon, Kostgeber.
— Heinrich Tobler, Fabrikarbeiter.
— Georg Wieser, Gemeindevorsteher.
Die Gutsbesitzer Johann Niedl, Joseph Rappold,
Joseph Platner, Franz Lenz, Franz Doll, Jakob Fig-
gum, Johann Angerer, Jakob Strickner, Joseph Kirch-
ebner, Johann Erlacher, Franz Köchl, Rothburg Bau-
mann.

H ö t t i n g .

Hochw. Herr Gregor Zacher, Kurat und Chorherr von
Wilten.
— Philipp Pfeiffer, Kooperator und Chorherr
von Wilten.
— Peter Erd, Chorherr von Wilten.
Herr Johann v. Gilm, k. k. Appellationsrath, mit Frau
Gemahlin Anna, geb. Frein v. Seifern.

W i l t e n

Hochw. Herr Bernhard Winger, Kurat und Chorherr von Wilten.

— Eudolph Gallon, Kooperator und Chorherr von Wilten.

Herr Joseph Sar, Gastwirth:

— Johann Mathias, Gastwirth.

— Urban Geys, Gastwirth.

— Peter Skaffer, Badwirth in Egerdach.

— Johann Schaffenrath, f. l. Schloßwächter.

— Jakob Reuner, Gemeindevorsteher.

— Andrá Tschugg, Kirchprobst.

— Joseph Bkaas, Bäcker.

Witwe Nothburg Schaffenrath.

— Maria Stecher.

Die Gutsbesitzer Joseph Gratl, Peter Schiener, Joseph Mähr, Martin Gratl, Pantraz Fuchs, Peter Wurzer, Maria Gapp.

A l d r a n s.

Hochw. Herr Johann Freminger, Pfarrer in Ampas und Kurat in Aldrans und Chorherr in Wilten.

— Andreas Kochner, Kooperator und Chorherr in Wilten.

Herr Dr. Ferdinand Reupauer, f. l. Appellationsrath.

— Leopold Drilieb, Privat in Innsbruck.

— Joseph Freiherr v. Reinhart in Innsbruck.

— Ferdinand Freiherr v. Zephyris.

— Joseph Peer.

María Peer.

Die Gutsbesitzer Norbert Kapferer, Gemeindevorsteher, Martin Bächmayer, Kirchprobst, Franz Gapp, Johann Steinlechner, Simon Nagiller, Wirth, Alois Pitsl, Wirth, die Familie Taxer und Roder.

S i s t r a n s u n d L a n s.

Hochw. Herr Wilhelm Appeller, Kurat von Sistrans und Lans und Chorherr in Wilten.

— Sales Blass, Kooperator und Chorherr in Wilten.

Alois Thum, Gemeindevorsteher in Sistrans, Johann Pienger, Kirchprobst, Jakob Kirchmayr, Kassier, Joseph Triendl, Armenvater, Alois Farbmacher, Wirth, Franz Mühlbacher, Gutsbesitzer, Anna Peer, Schmiedmeisterin, Jungfrau Maria Peer, Mathäus Wieser, Gemeindevorsteher in Lans, Joseph Nagiller, Kassier und Wirth, Alois Stolz, Armenvater, Franz Reuner, Wirth, Johann Strobl, Johann Reitmayer, Mathäus Wöpfner.

I g e l s u n d B i l l.

Hochw. Herr Anton Vertold, Kurat in Igels und Bill und Chorherr von Wilten.

Herr Peter Paul Stettner, Gutsbesitzer in Igels.

— Joseph Duregger, Gutsbesitzer in Igels.

P a t s c h.

Hochw. Herr Ignaz Gassler, Pfarrer und Chorherr in Wilten.

— Simon Verthaler, Kooperator und Chorherr in Wilten.

Alois Knösch, Gemeindevorsteher, Martin Hilber, Kirchprobst und Anwalt, Franz Peer, Wirth, Christian Zrolf, Gutsbesitzer.

M u t t e r s u n d N a t t e r s.

Hochw. Herr Franz Bergmann, Pfarrer und Chorherr in Wilten.

— Kasian Gruber, Kooperator und Chorherr in Wilten.

Johann Mayr, Gemeindevorsteher von Mutter's, Johann Auer, Maria Mahr, Joseph Puelacher, Schullehrer und Organist, Nikolaus Leis, Wirth, Anton Pfärscheller, Johann Pichler, Elisabeth Mayr, Maria Pitt, Johann Mayrhofer, Wirth in Natters, Martin

Stern, Katharina Penz, Johann Stern, Elisabeth Seiler, Franz Pitsl, Kirchprobst, Maria Schüller, Wolfgang Bolderauer, Schullehrer und Messner in Natters.

G ö s e n s.

Hochw. Herr Johann Lindenthaler, Pfarrer.

Michael Apperle, Gemeindevorsteher, Johann Hess, Kirchprobst, Joseph Abenthung, Schullehrer, Franz Abenthung, Messner, Joseph Abenthung, Gemeindevorsteher, Franz Pitsl, Maria Witwe Kirchbner, Joseph Abenthung, Märker, ein Ungenannter.

B i r g i s.

Hochw. Herr Isidor Jäger, Kaplan.

Herr Anton Bundemann, f. l. Revierförster, mit Familie.

— Eduard Fritz, Wundarzt.

— Johann Zängl, Lehrer.

Joseph Pitsl, Wirth, Michael Singer, Kirchprobst, Jakob Peer, Wirth, Michael Singer, Kassier.

A r a m s u n d G r ü n z e n s.

Die hochw. Pfarrgeistlichkeit.

Hochw. Herr Alois Nagels, Defizient.

Johann Penzenberger, Vorsteher in Arams, Dionys Bucher, Kirchprobst, Franz und Joseph Bucher, Wirth, Michael Kleber, Johann Mähr, Franz Brecher, Johann Karl, Gabriel Leis, Paul Hörtnagl, Peter Bucher, Johann und Joseph Kastl, Joseph Jordan, Johann Ratz, Frau Kaveria Spörr.

S e l t r a i n.

Die hochw. Seelsorgsgeistlichkeit.

Andrá Kosler, Gemeindevorsteher, Alois Gruber, Schulaufseher, Johann Jordan, Kirchprobst, Anton Hallsler, Messner, Alois Haker, Schullehrer, Kreßenz Hallsler, Lehrerin, Maria und Anna Spatt, Babinhaberinnen, Johann Kapferer, Wirth, Johann Jordan, Metzger, Georg Jordan, Bauer, Johann Nagl, Bauer.

G r i e s.

Hochw. Herr Ferdinand Holz, Kurat und Chorherr in Wilten.

— Siard Strasser, Kooperator und Chorherr in Wilten.

Joseph Haslwanter, Gemeindevorsteher, Johann Wegscheider, Kirchprobst, Anna Heider und Anna Margreiter.

S t. S i g m u n d.

Hochw. Herr Lorenz Hermann, Kurat und Chorherr in Wilten.

Joseph Falkner, Vorsteher, Sigmund Kosner, Kirchprobst, Joseph Prantner, Armenvater, Norbert Pairst, Messner.

N e m a t e n.

Simon Kirchmayr, Armenfondsverwalter, Viktor Bucher, Vorsteher, Herr Anton Tiefenthaler, Gastwirth, Balthasar Hundegger, Gemeindevorsteher, Andrá Dues, Jakob und Karl Hörtnagl, Martin Lotter, Alois Penz, ein Ungenannter.

B ö l s.

Hochw. Herr Heinrich Staffler, Kurat und Chorherr in Wilten.

— Friedrich Stöckl, Chorherr in Wilten.

Herr Johann v. Kraus, Wirth, und Gutsbesitzer, Johann Zimmermann, Schullehrer, Lorenz Mangger, Schulaufseher, Sebastian Brenner, Vorsteher, Michael Hörtnagl, Ausschuss, Georg Defner, Gutsbesitzer, Mathias Pitt, Kassier, Johann Stöpp, Kirchprobst.